



# Rodgau Zeitung

Nr. 47/2024 · 58./46. Jahrgang · Freitag, 22. November 2024 zum Wochenende

Unabhängiges Wochenblatt · Amtsverordnungsblatt der Stadt Rodgau



Die neuen närrischen Herrscher grüßen ihr begeistertes Volk.



Der Förderpreis der Giesemer Fastnacht ging an zwei junge Damen. Beim Gugi fand eine Stabübergabe statt. (Fotos: ah)

## Wiebke I. und Tim I. regieren Rodgaus Narrenschar

### SKG feiert gelungenen Ufftakt / Förderpreis an Lena Lilla und Valentina Affetuoso

Rodgau (ah) Motto-Präsentation, Verabschiedung des alten Prinzenpaares, Stabübergabe beim Gugi, Förderpreisvergabe und Vorstellung der neuen Regenten und natürlich sollte auch die närrische Unterhaltung nicht zu kurz kommen – das Programm der „Ufftakt-Gala“ der S.K.G Rodgau. war diesmal besonders groß. Den

Anfang machte „Ufftakt“, mit dem gespielten neuen Kampagnenmotto. Auf der Suchen nach dem Motto wurde quer durch Europa und Südamerika gereist, und am am Wasserturm gefunden: „So bunt, wie unsere Welt gemacht, so feiert Giesem Fassenacht!“ Zwischen Zwiegespräch, Gardetanz der Extraklasse, dem

Tanz der Prinzengarde und viel Musik und Gesang von dem SKG-Elferchor und Selina Beavers (Sportfreunde) mit Gitarrist Jochen Brune sowie dem Prinzliche Orchester Staatsbesuche („PrOST“) und war dann die erste Übergabe: Gugi Philipp Jansen gab seinen Stab an Yves-Joel Grimm weiter und der Förderpreis der Giesemer Fastnacht ging diesmal an zwei Personen. Danach wurde es dann spannend, denn das neue Prinzenpaar stand vor der Tür. Das meist gut gehütete Geheimnis, scheint diesmal etwas löchrig gewesen zu sein, denn beim Einzug der neuen Regenten

zeigte sich, dass eine große Fangruppe im Saal war. Der Jubel und die Begeisterung konnten fast keine Grenzen mehr als beide den Saal betraten und erinnerte fast an die leichte Hysterie, die man bei Konzerten von Pop-Größen bei ihren Konzerten erlebt. Schilder wurden hochgehalten, auf denen man beide – und besonders die Prinzessin - hochleben ließ. Der Grund für diesen besonderen Empfang dürfte wohl darin liegen, dass in der Geschichte der beiden zwei Vereine eine Rolle gespielt haben. Prinzessin Wiebke I. wurde am 27.07.1997 in Offenbach

am Main geboren. Dann ging es weiter nach Obertshausen. Die nächste Station war 2000 Hainhausen. Hier ging sie erst in die Münchhausenschule, später wechselte sie in die Geschwister-Scholl-Schule, wo sie in der ersten Bläserklasse Trompete lernte. 2015 machte sie ihr Abitur an der Claus-von-Staufenberg Schule. 2016 ging sie als „Work and Travel“ sechs Monate nach Neuseeland. Danach folgte die Ausbildung zur

Fachkraft für Lebensmitteltechnik bei der Firma Döhler in Darmstadt.

**Fortsetzung auf Seite 3**



KFZ - Service für alle Marken  
Spezialisiert für KIA und TOYOTA

Borsigstr. 10 - 12 · 63110 Rodgau Nieder-Roden  
Tel. 06106/26 84 00 · info@autohaus-schleicher.de  
www.autohaus-schleicher.de

**DIE GOLDMINE**  
SERIÖS · TRANSPARENT · UNKOMPLIZIERT

WIR KAUFEN:  
ALTGOLD · BRÜCHGOLD · ZAHNGOLD  
GOLDMÜNZEN · GOLDBARREN · SILBERSCHMUCK  
SILBERBESTECK · LUXUSUHREN

FRANKFURTER STR. 83 · 63110 RODGAU  
TELEFON: 06106-6251762  
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-Fr 10-18 UHR · Sa 10-15 UHR

**24-Stunden-Notdienst**  
WILLERSINN GRUPPE  
**KANAL MÜLLER**  
UMWELTDIENST

Verstopfungsbeseitigung  
Kanal- und Rohrreinigung  
Kanal-TV-Untersuchung  
Kanalsanierung

0 800-0 03 12 43 (gebührenfrei)  
od. 0 61 06 - 28 47 73  
kostenlose Anrufweiterleitung zu unserem Firmensitz Eppertshausen

**Hören erleben 2024**  
**HÖRMOBIL TOUR**  
Rhein Main Gebiet

Testen Sie Ihr Hörvermögen HIER

**HÖR SINN**  
HÖRGERÄTE & MEHR

Sachsenhausen – Neu-Isenburg – Jügesheim

**DAHLER**

Ihr Immobilienmakler in Hanau und Offenbach

DAHLER Hanau / Offenbach [dahler.com/hanau](http://dahler.com/hanau)

Zur Website:

**Unsere Techniker heilen alle Wunden.**

Beratung  
Verkauf  
Installation  
Kundendienst

**Küchenstudio ELEKTROFISCHER**  
musterhaus küchen  
FACHGESCHÄFT

www.elektro-fischer-rodgau.de  
Weiskircher Straße 21 – 23 · Rodgau-Jügesheim · Tel. 0 61 06 / 1 59 61

**NUR VOM 12. NOVEMBER BIS 2. DEZEMBER**

**BLACK FITNESS SALE**

**MEHR SPAREN GEHT NICHT!**

**MEGA-RABATTE BIS ZU 333 €**

06182 / 25944  
oder QR-Code scannen!

Am Schwimmbad 3  
[www.vitanova.de](http://www.vitanova.de)

**VITA NOVA**

# Rödermärker Adventsmärkte

## Adventsmarkt Ober-Roden

*rund um St. Nazarius*

Samstag, 30. November, 15 – 22 Uhr  
Sonntag, 1. Dezember, 15 – 20 Uhr

## Nikolausmarkt Urberach

*auf dem Häfnerplatz*

Samstag, 7. Dezember, 15 – 22 Uhr  
Sonntag, 8. Dezember, 15 – 20 Uhr



Vereinsring  
Rödermark

## Stefan Jaud ist 40 Jahre im Öffentlichen Dienst

Rodgau (RZ) Seit 40 Jahren ist Stefan Jaud im Öffentlichen Dienst tätig, seit 1991 bei der Stadt Rodgau. Der Leiter des Fachdienstes Soziale Angelegenheiten und Bildung begann seine Ausbildung beim Kreis Offenbach und schon damals war klar, dass er im Sozialbereich arbeiten wollte.

Neben einem grundsätzlichen, persönlichen Interesse lockte ihn die Abwechslung. Beides ist geblieben, denn auch heute sind im Fachdienst nicht nur die großen Aufgabengebiete Kita, Senioren und Bildung verortet, sondern auch rund 400 Mitarbeitende. Stefan Jaud hat schon immer gerne „am Menschen“ gearbeitet, studierte er doch sogar zunächst in Richtung Lehramt, bevor er in die Verwaltung ging. Sein beruflicher Lebensweg begann in der „Hilfe zum Lebensunterhalt“ direkt in der Fallbearbeitung, die er auch zunächst in Rodgau wahrnahm. Immer im



persönlichen Kontakt mit den Menschen, die Unterstützung brauchten, lernte er dabei viele, teils schwierige Lebenssituationen kennen. Das war nicht immer leicht, hat sein Engagement, sich genau an dieser Stelle einzubringen, aber über all die Jahre nicht geschmälert. Mit der Rückgabe des Arbeitsgebietes „Sozialhilfe“ an den Kreis, dem Ausscheiden seines früheren Vorgesetzten und der Notwendigkeit, die Aufgaben der damaligen Gemeindefachschwestern in ein neues Konstrukt zu überführen, veränderte sich das Berufsleben von Stefan Jaud total. Er wurde nicht nur Amtsleiter, sondern auch einer

der beiden Geschäftsführer der gemeinsam mit den Johannitern gegründeten Sozialstation Rodgau. Letztere ist inzwischen auf 40 Mitarbeitende angewachsen und auch hier gilt es mit sich verändernden Anforderungen im Aufgabenzuschnitt und in der Gesellschaft Schritt zu halten. Diese Flexibilität und die Ausrichtung auf ein bedarfsgerechtes Angebot ist freilich auch im Fachdienst gefordert.

So konnten Projekte wie Rodgau 16 plus, Bildungsmesse, Jugendförderung, Neubau von Kitas, Schulsozialarbeit, Stadtbücherei, Volkshochschule oder Seniorenarbeit entstehen, sich entwickeln und etablieren. Nach 40 Jahren sagt Stefan Jaud: „Ich habe mich an meinem Arbeitsplatz und mit den Kolleginnen und Kollegen immer wohl gefühlt. Da ist es leicht, dem Arbeitgeber und meiner Stadt die Treue zu halten.“ (Foto: Stadt Rodgau)

## Digitale Ablesekampagne für Hauptwasserzähler

Bis 1. Dezember online melden

Rodgau (RZ) Das Jahr geht langsam zu Ende und damit rückt auch die Abrechnung der Wasser- und Kanalgebühren in den Stadtteilen Weiskirchen, Hainhausen, Jügesheim und Dudenhofen durch die Stadtwerke Rodgau immer näher.

Nach den positiven Erfahrungen der letzten Jahre verzichten die Stadtwerke weiterhin auf den Einsatz von eigenen Ablesern und vereinfachen das Angebot zur Selbstablesung. Los geht es ab Freitag, 22. November, mit der digitalen Ablesekampagne. In deren Zuge versenden die Stadtwerke E-Mails an alle Verbrauchsstellen, die bei der Zählerablesung im letzten Jahr der Verwendung ihrer E-Mail-Adresse zugestimmt haben. Über einen eingefügten Link können die

Bürgerinnen und Bürger ihre Zählerstände so ganz einfach online übermitteln. Die Daten werden selbstverständlich verschlüsselt übertragen.

Wer seinen Zählerstand bis Sonntag, 1. Dezember, nicht online gemeldet hat sowie all jene Bürgerinnen und Bürger, die der Verwendung ihrer E-Mail-Adresse nicht ausdrücklich zugestimmt haben, erhalten ihre Ablesekarte ab Montag, 2. Dezember, per Post. Die Ablesekarten sind wie im Vorjahr mit einem QR-Code versehen. Über das Scannen des QR-Codes lässt sich bis zum 31. Dezember der aktuelle Zählerstand bequem übermitteln. Alternativ ist es möglich, die Ablesekarten portofrei zurückzuschicken. Natürlich können die Zählerstände während der

gesamten Ablesekampagne wie gewohnt auch via E-Mail an [kundenservice@stadtwerke-rodgau.de](mailto:kundenservice@stadtwerke-rodgau.de) oder telefonisch unter 06106 8296-0 mitgeteilt werden. Alle Zählerstände sollen bis zum 31. Dezember mitgeteilt werden. Zählerstände von privaten Garten- oder Abwasserzähler sind den Stadtwerken ebenfalls mitzuteilen. Zählerstände nach Jahresende finden für die Jahresverbrauchsberechnung keine Berücksichtigung und werden in diesem Fall maschinell geschätzt.

Im Rahmen der Umstellung auf Funkwasserzähler wurden bereits rund 40 Prozent der Hauptwasserzähler in Funkwasserzähler getauscht. Die Fernablesung der Funkwasserzähler erfolgt zum Stichtag 31. Dezember.

## Rodgauer Adventsmarkt steht vor der Tür

Der diesjährige „Rodgauer Adventsmarkt“ findet von Mittwoch, 27. November, bis Sonntag, 1. Dezember, rund um Rathaus und Kirche St. Nikolaus im Stadtteil Jügesheim statt. Die Organisatoren Stadt Rodgau und der Gewerbeverein Rodgau e.V. laden damit schon zum 10. Mal zu dieser Veranstaltung ein.

In diesem Jahr wird mit insge-

samt 34 Marktausstellern der bisherige Rekord aus dem Jahr 2018 gebrochen. Besonders erfreulich aus Sicht der Organisatoren ist, dass mehr als ein Drittel der Anbieter aus dem Bereich kreatives Sortiment, Geschenkartikel etc. kommt. Aber auch das Angebot an kulinarischen Spezialitäten hat sich gegenüber den Vorjahren nochmals erweitert. Zu den

insgesamt 19 Ausstellern, die alle Tage präsent sind, gesellen sich am Samstag und Sonntag weitere 15 hinzu.

Neben vielen bekannten Anbietern aus der Rodgauer Vereinswelt und dem örtlichen Gewerbe interessieren sich mehr denn je auch Marktaussteller aus der Region für das Veranstaltungsformat. Besonderes Highlight dieses Jahr ist

ein Fanartikel-Stand der Frankfurter Eintracht. Weitere Neuerung ist ein neuer Bühnenbau, der den Akteuren und den Besuchern eine bessere Sichtbeziehung zwischen Bühne und Publikum ermöglichen. Im Innenhof des Rathauses bzw. im Foyer des Parlamentstrakts befindet sich ein „Kreativer Schwerpunkt“ mit insgesamt 5 Ausstellern aus dem Bereich

Dekoration, Geschenkartikel und Textilwaren.

Ergänzt wird dieser Bereich am Wochenende um ein „Kunstcafé“ im Foyer des Verwaltungstrakts, das die Werke junger Künstlerinnen und Künstler mit Verkauf von Kaffee und Kuchen für einen guten Zweck kombiniert.

Das „Kunstcafé“ wird von der Agentur für Kultur, Sport und

Ehrenamt gemeinsam mit dem Reinigungsteam des Rathauses organisiert.

Öffnungszeiten des Rodgauer Adventsmarkts sind von Mittwoch bis Freitag von 16 – 21 Uhr, Samstag von 14 – 22 Uhr und Sonntag von 12 – 19 Uhr. Weitere Informationen zum Rahmenprogramm sind laufend aktuell unter [rodgau.de](http://rodgau.de) abrufbar.

## Viva Italia in Nieder-Roden

Italienische Köstlichkeiten für Gaumen und Ohren beim Polyhymnia-Konzert

Nieder-Roden (ah) Besondere Konzerte sind ja kennzeichnend für den Gesangverein „Polyhymnia Sängerkranz“ Nieder-Roden und auch diesem Jahr hatte man sich etwas Besonderes ausgedacht. Beim Konzert „Viva Italia“ im Bürgerhaus Nieder-Roden stand alles mit Italien in Verbindung, aber nicht nur Köstlichkeiten für die Ohren, sondern auch für den Gaumen.

Bevor es richtig los ging, durften sich die Gäste stärken und dazu hatte der Gesangverein einiges aufgeföhrt. Auf der Speisekarte stand verschiedene Köstlichkeiten, „Combinazione“ betitelt, „Boncoccini con Pomodori“, „Carciofi“, „Formaggi Combinazione“, „Dolce Canneloni“ und natürlich Oliven. Auf der Weinkarte war dann natürlich auch Chianti, Pino Grigo und Prosecco zu

finden. Der Gemischte Chor eröffnete das musikalische Erlebnis mit „Komm ein bisschen mit nach Italien“ von Heinz Geitz. Es folgte der Frauenchor mit „Santa Lucia“ von Vincenzo de Meglia und „Ma come balli bella bimba“, ein traditionelles Lied. Mit „Funiculi funicula“ von Luigi Denza ging es weiter. Jetzt meldete sich das Orchester „Klangfarben“ vom Musikverein Nieder-Roden mit „Don Camillo“ von Alessandro Cicognini und „Mamma Maria“ von Ricchi e Poveri. Dann übernahm der Männerchor die Unterhaltung mit „Caro mio ben“ von Tommaso Giordani und vom Frauenchor erklang dann „Amarilli“ von Giuglio Caccini. Bei „Amor vittorioso“ von Giovanni Gastoldi war wieder der Gemischte Chor an der Reihe. Vielleicht passend für die Männer gab es dann das



Lied „Erhebet das Glas“ von Verdi aus der Oper „Ernani“, und ebenfalls passend dazu, wurde dann mit dem Publikum „Chianti Wein“ von Gerhard Winkler gesungen. Hier sang der Männerchor gemein-

sam mit dem gemischten Chor, der sich im Saal verteilt hat und das Publikum stimmlich unterstützte. Die musikalische Gesamtleitung hatte Gottfried Kerner, der an diesem Abend fast in alle Himmelsrichtungen

dirigieren musste.

Dann war die Pause angesagt, wo sich alle wieder mit Essen und Getränken versorgen konnten. Beim ersten Stück danach, Der „Triumphmarsch“ von Verdi aus Aida standen

wieder alle drei Chöre auf der Bühne und Yvonne Büttner, Orchesterleiterin von „Violklang“, diesmal Beweglichkeit zeigen, denn neben dem Orchester vor ihr, musste sie auch die drei Bläser hoch oben am Ende des Saales dirigieren. Weiter ging es mit „La Montanara“ von Toni Ortelli, „Marina“ von Rocco Granata, „Azzurro“ von Paolo Conte, „Paolo Conte“ von Toni Renis, „Katzenduet“ von Gioacchino Rossini, „Italo-Pop Classic“ nach einem Arrangement von Erwin Jahreis, „Felicita“ von Gino di Stefani und „Ti amo“ von Giancarlo Bigazzi. Mit dem „Gefangenchor“ von Verdi aus der Oper „Nabucco“ wurde dann das Ende eingeleitet. Es war wieder ein genussvoller Abend für das Publikum und auch eine großartige Werbung für den Chorgesang.



## Positiver Rückblick auf das vergangene Jahr

### Ehren- und Abschlussabend der Feuerwehr Rodgau-Nord

Weiskirchen (ah) Bevor es am Jahresende im Feuerwehrhaus Weiskirchen beim traditionellen Ehren- und Abschlussabend der Feuerwehr Rodgau-Nord zum beliebten Spanferkelessen geht, gibt es von Vereins- und Wehrführung erst einmal eine Rückschau über die Ereignisse des Jahres.

Für die Einsatzabteilung sprach der neue Wehrführer Patrick Moller. Bis zum Jahresende würden die Wehr wohl auf 100 Einsätze kommen. Er lobte auch das Zusammenspiel mit den Feuerwehren der Feuerwehrstützpunkte in Rodgau und auch mit den Wehren aus anderen Kommunen, so etwa beim Einsatz in einem Mehrfamilienhaus in Hainstadt, wo die Rodgauer Wehr mit aushalf. Ein besonderes Ereignis war der Gasaustritt aus einer Leitung in der Seligenstädter Straße in Weiskirchen, die bei

Bauarbeiten beschädigt worden ist und dann Menschen auch zwischenzeitlich im Feuerwehrhaus untergebracht werden mussten.

Eine positive Bilanz über die Veranstaltungen des Feuerwehrvereins zog der Vereinsvorsitzende Florian Petersberger. Beim Feuerwehrfest wagte man einige neue Gerichte, die dann gut angenommen wurden. Er dankte auch dem Tischtennisverein Weiskirchen, der die Feuerwehr mit einer großen Zahl an Helfern bei dem Fest unterstützte. Zufrieden war man auch mit dem Kerbauftakt, der diesmal am ehemaligen Spritzenhaus gefeiert wurde. „Es war eine gute Veranstaltung, die wir gemacht haben. Die Zusammenarbeit mit den ganzen Kerbvereinen war hervorragend“, betonte der Vereinsvorsitzende.

Zum Programm dieses Abends

gehört auch der Dank an langjährige Mitglieder. Für 70 Jahre Mitgliedschaft wurde mit Urkunde und Präsent Franz Dörfler gedankt. 60 Jahre: Klaus Funk, Herbert Subtil, für 50 Jahre Günther Jäckel, Herbert Paul, Thomas Schickling, Helmut Trageser, Wilhelm Winter, Günter Zilch, 40 Jahre: Ferdinand Gröschl und für 25 Jahre Marc Ebert, Jonas Friedrich, Oliver Funk, Martin Gardlowski, Alois Hügel, Daniel Olschewski, Robert Reblitz, Armin Reichenbach, Marcus Ricker, Jutta Sattler, Werner Sauer, Karl Heinz Schütz, Stefan Schweigart und Marcel Wolf. Die Ehrung für den Kreisfeuerwehrverband übernahm Landrat Oliver Quilling, der den verhinderten Kreisbandinspektor Dr. Thomas Skrzek vertrat. Der Abend ist auch der richtige Rahmen, um Beförderungen auszuspre-

chen. Feuerwehrmannwärter kann sich jetzt Angel Grujic und Fynn Subtil nennen. Cedric Bettenworth, David Rotkugel, Nick, Hanle, Felix Rückert und Kimberley Ebert wurden zur Feuerwehrfrau/Feuerwehrmann ernannt. Johannes Schuck bekam den Rang eines Oberfeuerwehrmann, Ben Komo ist nun Hauptfeuerwehrmann und Wiebke Weigelt hat es inzwischen bis zur Oberlöschmeisterin geschafft.

Einen besonderen Dank gab es auch für den ehemaligen Wehrführer Robert Reblitz und die ehemaligen Vorstandsmitglieder Franz Brabec, Klaus Happ und Bianca Wagner. „Alle haben viele Jahre aktiv die Feuerwehr begleitet“, betont Vereinsvorsitzender Florian Petersberger, allein Franz Brabec war in vielen Funktionen über 50 Jahre mit dabei.

(Foto: ah)



### Stadt trauert um Helmut Sattler

Rodgau (RZ) Helmut Sattler, CDU, war von November 1960 bis März 1972 gewähltes Mitglied der Gemeindevertretung Weiskirchen. In der Zeit von November 1972 bis Dezember 1976 übte der Verstorbene das Amt des 1. Beigeordneten im Gemeindevorstand Weiskirchens aus. Ab April 1977 vertrat er bis September 1979 die Interessen der Bürgerin-

nen und Bürger Rodgaus in der Stadtverordnetenversammlung. Fast 7 Jahre, bis Januar 2000, diente er seiner Heimatgemeinde als Ortsvorsteher im Ortsbeirat. Die Stadt Rodgau bewahrt Helmut Sattler ein ehrendes Andenken und spricht den Angehörigen und Freunden in den Stunden der Trauer und des Abschieds ihr Mitgefühl aus.

## Jetzt noch abstimmen beim ADFC-Fahrradklima-Test 2024

Rodgau (RZ) Noch bis 30. November 2024 läuft die Umfrage auf [www.fkt.adfc.de](http://www.fkt.adfc.de). Das Beantworten der 27 Fragen dauert nur rund zehn Minuten. Weiter besteht die Möglichkeit das Kommentarfeld am Ende mit Text zu füllen. Wer mag, kann sich im

Anschluss für einen Newsletter anmelden, um über die Ergebnisse informiert zu werden. Die fahrradfreundlichsten Städte und Gemeinden in sechs Größenklassen werden im Frühjahr 2025 im Bundesverkehrsministerium in Berlin ausgezeichnet.

### Behinderung in Jügesheim

Rodgau (RZ) In der Mühlstraße wird es auf Höhe der Hausnummern 69 bis 102 bis voraussichtlich 28. März zu Einschränkungen kommen. Grund hierfür ist die Erneuerung der Trinkwasserleitung. Bis Weihnachten

sollen die Tiefbauarbeiten abgeschlossen sein. Die Asphaltierung der Straße erfolgt im Januar. Rettungs- und Müllfahrzeuge können die Baustelle trotz Vollsperrung passieren.



## PRIMUS-LINIE

Frankfurter Personenschiffahrt seit 1880

Geschenketipps  
Erlebnisse mit der Primus-Linie  
auf Main und Rhein



Unvergessliche Erlebnisse unter den Weihnachtsbaum legen: ein Gutschein für eine Schifffahrt mit der Primus-Linie macht es möglich. Ob eine spannende Fahrt mit Krimi-Dinner, Gänsehautfeeling beim Gruseldinner oder eine fantastische Feuerwerksfahrt zu Rhein in Flammen – die Primus-Linie bietet für jeden Ihrer Liebsten das passende Geschenk. Während sich Familien für ein gemütliches Frühstück mit Märchenaufführung begeistern, freut sich „Mann“ über das schwimmende BBQ-Schiff. Die Gutscheine sind am Fahrkartenkiosk am Eisernen Steg oder online unter [www.primus-linie.de](http://www.primus-linie.de) erhältlich.

Primus-Linie  
Frankfurter Personenschiffahrt Anton Nauheimer GmbH • Mainkai 36  
60311 Frankfurt • Telefon: 069-13 38 37 0

## Fortsetzung von Seite 1: Wiebke I. und Tim I. regieren Rodgaus Narrenschar

Nach der Ausbildung ist sie dort auch geblieben und ist nun in der Entwicklung für neue Aromen angestellt. Anfang 2023 bildete sie sich weiter zur Industriemeisterin für Lebensmitteltechnik. Sie war jahrelang Mitglied in der TGM SV und dort in der Leichtathletik aktiv. Seit 2013 tanzt sie in der Piratengarde bei den Sportfreunden Rodgau, die damals noch Freundeskreis für Turnen und Fastnacht hießen. Zusätzlich wurde sie 2014 Betreuerin beim KJG Zeltlager.

Für Prinz Tim ging es am 26. Mai 1995 los. Aufgewachsen ist er in „Giesem“. Schon von klein auf hatte er großes Interesse an „schweren Maschinen“. Nach seiner Schulzeit, in Giesem und später in Ober-Roden, begann er 2012 eine Ausbildung zum Landmaschinenmechat-

roniker. Und spätestens da war seine Leidenschaft für Traktoren endgültig entflammt. Im Jahr 2017 folgte der Meistertitel im Landmaschinen-Handwerk und im Dezember 2024, kurz vor der „heißen“ Phase, wurde er staatlicher Techniker Maschinenbau nennen dürfen. Mit dem Fastnachtvirus infizierten er sich schon im Elternhaus. Mama Jutta war bereits seit viel Jahren Tänzerin, Chefchoreografin von AKZEP-TANZ und Gründerin des „Sekt und Schnittchenabends“ in der „Bawwehäuser“ Fastnacht. Auch seine Schwester Lisa-Marie war in der Jugend der Giesemer Fastnacht der TGS aktiv auf der Bühne zusehen, lediglich Papa Norbert schaute dem närrischen Treiben mehr aus dem Hintergrund zu, unterstützte, aber wo er nur konnte. Unterstützung gab es auch von seinem „Petter“ Dirk Scherer, Urgestein der Giesemer Fast-

nacht. Angefangen hat er als Trommler bei der Guggemusik sowie Mitglied der Jugendelfer sowie später Jugend-Vizepräsident. In der Kampagne 2007/08 regierte er mit der Jugendprinzessin Lea-Sophie als Jugendprinzenpaar den närrischen Nachwuchs. Seit 2011 ist er bei den Sportfreunden Rodgau aktiv, und lernte ich die Fastnacht von den anderen Seiten kennen. Er durfte über die Bühnentechnik einen Blick hinter die Kulissen werfen. Im Jahr 2014 schloss er sich der Männertanzgruppe TAKTLOS an, mit der er nun sein 11-jähriges Bühnenjubiläum feiern kann. Prinz und Prinzessin haben sich über Freunde kennen und 2021 lieben gelernt. Seit Juli 2023 wohnen sie in der ersten gemeinsamen Wohnung in Hainhausen zusammen.

Der Förderpreis der Giesemer Fastnacht, gestiftet von Elfriede und Lothar Mark, ging erstmals an zwei Personen: Lena Lilla und Valentina Affetuoso. Lena hat eine mustergültige Giesemer Narrenkarriere hinter sich: Minkas, Hippers, die sie seit 2022 auch trainiert, Kindergarde, Crazy Chicken, die sie seit 2023 Jahr trainiert. Lena war drei Jahre lang Page, Jugendelfer, tanzt in der Prinzengarde und ist seit diesem Jahr Trainerin von Taktlos. Sie ist Mitglied der Gugisheimer Familie. 2017 war sie Rodgau-Jugendprinzessin. Seit Corona hat sie gemeinsam mit Valentina das Social Media Team der

Fastnachter aufgebaut. Lena ist auch in der Gemeinde sehr präsent. Im KJG-Zeltlager-team opfert sie ihre Freizeit und gelegentlich kann man die angehende Pädagogin an der Wilhelm-Busch-Schule sehen. Denn an der Frankfurter Johann-Wolfgang von Goethe-Universität studiert sie im 4. Semester das Grundschullehramt und arbeitet nebenbei ehrenamtlich an dem Projekt „Balu und du“ mit. Valentina traf in ihrer Zeit auf der Geschwister-Scholl-Schule gleich mit drei Jugendprinzen zusammen: Benjamin Berg, Felix Löw und Joris Kladers. Einmal mit dem Virus Giesem infiziert, kam sie davon nicht mehr los. Es folgten Jugendelfer, Crazy Chicken, Maskenbildnerin, Trainerin der Prinzengarde und Gugisheimerin samt der Unterstützung bei der Giesemer Kerb. Sie restaurierte das Schilderhäuschen und die Kanonen für den Rathaussturm. Seit 2021 füllt Valentina gemeinsam mit Lena unsere Social-Media-Kanäle. Daneben gibt es weitere ehrenamtliche Stationen: Valentina ist in der evangelischen Kirchengemeinde in Dudenhofen aktiv. Sie ist Betreuerin der Konfi-Gruppen und ist studentische Hilfskraft in der Burg Schlotterstein. Ihr Freiwilliges Soziales Jahr absolvierte sie im Palliativteam in Frankfurt. Wenn dann noch Zeit bleibt, studiert sie im dritten Semester in Frankfurt soziale Arbeit.

## Goldhaus Obertshausen

**ANKAUF VON:**

- Schmuck
- Gold
- Silber
- Marken-Uhren
- Münzen & Barren
- Bestecke & Zinn

Seit 20 Jahren ihr  
Experte vor Ort!

H. Honig | Heusenstammer Str. 3  
63179 Obertshausen

Mo-Fr: 10 - 13 Uhr | 15 - 18 Uhr  
oder nach Vereinbarung!  
Tel. 0 6104 9 53 13 15 oder  
[www.goldhaus-obertshausen.de](http://www.goldhaus-obertshausen.de)

## Beilagen-Hinweis

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beilagen folgender Firmen  
(einige Beilagen finden Sie nur in Teilen der Ausgabe):

**Edeka, JYSK, LIDL, Möbel Kempf, Netto, Norma, Rossmann, Toom Baumarkt**



## Bauleitplanung der Stadt Rodgau Bebauungsplan Jügesheim Nr. 55 „Zwischen Harzer Straße und Hunsrückstraße“ Hier: Bekanntmachung gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)

Der o. g. Bebauungsplan Jügesheim Nr. 55 „Zwischen Harzer Straße und Hunsrückstraße“ wurde von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rodgau am 26.02.2024 gemäß § 10 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I, S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28.07.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 221), als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan ersetzt in seinen Teilbereichen den Bebauungsplan Jügesheim Nr. 1.2 „Über das Gebiet im Süden der Ortslage zwischen der Rodau, der Umgehungsstraße B 45 und der Gemarkungsgrenze“ und den Bebauungsplan Jügesheim Nr. 12C „Beiderseits der Kurt-Schumacher-Strasse“.

Der Geltungsbereich ist gegenüber dem Aufstellungsbeschluss vom 07.06.2021 unverändert. Der Geltungsbereich umfasst die Grundstücke Gemarkung Jügesheim, Flur 3, Flurstücke 455/4 sowie 568 (tlw.) und 463/2 (tlw.).

ungsplan rückwirkend zum 23.03.2024 in Kraft. Ab sofort kann der Bebauungsplan inklusive seiner textlichen Begründung, seines Artenschutzbeitrags sowie seiner Verkehrsuntersuchung während der allgemeinen Dienststunden im Rathaus der Stadt Rodgau, Hintergasse 15, 1. Stock, Zimmer 1.9 in 63110 Rodgau eingesehen werden.

Die allgemeinen Dienststunden der Verwaltung sind:  
Montag, Dienstag und Donnerstag von 8:00 Uhr – 16:00 Uhr  
Mittwoch von 08:00 Uhr – 12:00 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr  
Freitag von 08:00 Uhr – 14:00 Uhr  
Darüber hinaus können Sie den Bebauungsplan auf der Homepage der Stadt Rodgau unter [www.rodgau.de](http://www.rodgau.de) und über das BürgerGIS Kreis Offenbach einsehen.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass 1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplanes und 3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser

**Einladung**  
Ich lade Sie zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für **Umwelt, Energie und Verkehr** ein.  
Achtung: Geänderter Sitzungsbeginn und Sitzungsort!  
Sitzungstermin: **D i e n s t a g**, 26.11.2024, 18:00 Uhr  
Ort, Raum: Großer Saal des Bürgerhauses Dudenhofen, Georg-August-Zinn-Straße 1, 63110 Rodgau

**Öffentliche Sitzung**  
1 Eröffnung der Sitzung  
2 Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung  
3 Workshop zum Mobilitätskonzept Teil 2:  
Abstimmung der Leitlinien, Ziele und Maßnahmen  
4 Gegenseitige Unterrichtung  
4.1 Mobilitätskonzept der Stadt Rodgau;  
Hier: Mobilitätsbefragung von Januar bis Februar 2024

**Dr. Barbara Unger-Lamprecht**  
Vorsitz

**Einladung**  
Ich lade Sie zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für **Soziales, Generationen, Integration und Bildung** ein.  
Sitzungstermin: **M i t t w o c h**, 27.11.2024, 19:30 Uhr  
Ort, Raum: Rathaus, Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung, Hintergasse 15, 63110 Rodgau

**Öffentliche Sitzung**  
1 Eröffnung der Sitzung  
2 Vorstellung der Arbeit des Kinderschutzbundes Rodgau  
Sybille Stallmann-Beseler, Ursula Lutz-Vogt und Angelika Witte-Weisenbach  
3 Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zu Büchereinordnung  
4 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Einbürgerungsfeier  
5 Gegenseitige Unterrichtung  
**Jutta Dahinten**  
Vorsitz

**Einladung**  
Ich lade Sie zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Bau ein.  
Sitzungstermin: **D o n n e r s t a g**, 28.11.2024, 19:30 Uhr  
Ort, Raum: Rathaus, Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung, Hintergasse 15, 63110 Rodgau

**Öffentliche Sitzung**  
1 Eröffnung der Sitzung  
2 Bauungsplan Jügesheim Nr. 58 „Innenentwicklung - Südlich der Frühlingsaustraße und Harzer Straße“, hier A) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB, B) Veränderungssperre gem. § 14 BauGB  
3 Vergabe/Änderung eines Straßennamens im Stadtteil Dudenhofen von „Im Bühlfeld“ in „Mainzer Straße“  
4 Gegenseitige Unterrichtung

**Werner Kremeier**  
Vorsitz

## Internationale Lesung für Kinder ab 8 J.

Rodgau (RZ) Die renommierte mehrsprachige Schriftstellerin Ljubica Perkman liest aus ihrem Kinderbuch „Wir reichen den Kindern die Hände“ Gedichte sowie aus dem Kinderroman „Eine Kindheit am Fluss“ lustige Märchen.

Die 13-jährige Güzide Sevin singt einige Lieder und begleitet sich mit ihrer Gitarre.

Die Kinder-Tanzgruppe Allegrias del Rodgau des Vereins mu-naVeRo (Verein für multinationale Verständigung Rodgau e.V.) wird Flamenco präsentieren. Die Kinder-Tanzgruppe des Vereins Malatya Fethiyeliler Dernegi Ober-Ramstadt e.V. bringt türkischen Volkstanz auf die Bühne.

Die Tanzgruppen und die besuchenden Kinder dürfen sich über kleine Geschenke freuen. Die Veranstaltung in der Open-World-Halle in Rodgau, Stettiner Str. 17 ist am 29. November, der Einlass um 16.30, der Beginn um 17 Uhr und der Eintritt ist frei.

## Weihnachtsglanz beim RCC

Rodgau (RZ) Damit lädt der Rodgauer Carneval Club „Die Knallkepp“ zu seinem kleinen Wintermarkt „Weihnachtsglanz beim RCC“ ein. Dieser findet am 1. Dezember ab 14 Uhr auf dem Vorplatz des Bürgerhauses Dudenhofen statt und der RCC freut sich auf ein frohes Weihnachtsmarkt-Feeling mit vielen Gästen. Neben Glühwein, Punsch und dem „heißen Knallkopp“ wird es neben der traditionellen Gulaschsuppe und Gänsteppel noch weitere herzhaft und süße Köstlichkeiten geben. Die vorweihnachtliche Atmosphäre lädt zum Besuch dieser Veranstaltung und zum Bleiben ein. Der RCC freut sich schon auf viele Gäste.

Im neuen Jahr 2025 geht es dann „narrisch“ weiter. Ende Februar finden die Faschingsveranstaltungen des RCC statt, wieder im Bürgerhaus Dudenhofen.

Am Samstag, 22. Februar, die Faschingsparty „Der Knaller“ Ü 30 und am Sonntag, 23. Februar, dann die mittlerweile sehr beliebte „Knallkepp“ – Kindersitzung „Happy Konfetti“. Der Kartenvorverkauf startet in Kürze.

## Budenzauber am Wasserturm

Rodgau (RZ) Die Adventszeit steht vor der Tür. Den ersten Glühweinduft des Jahres und die ersten hellen Lichterketten präsentieren sechs Vereine Rodgaus am Jügesheimer Wasserturm. Der Budenzauber wird am Samstag, 23. November, um 15 Uhr von Bürgermeister Max Breitenbach eröffnet. Kunsthandwerker bereichern den Markt rund um das Jügesheimer Industriedenkmal. Musikalische Darbietungen gibt es vom Musikverein Weiskirchen und der Formation Doppel(s) pass. Turmbegehung und Rahmenprogramm zählen zum lebendigen Angebot. Winterliche Köstlichkeiten bieten die Sportfreunde Rodgau, KJG Jügesheim, TSV Dudenhofen, HSG Nieder-Roden und die Freunde des Wasserturms.

## Geburtstagskinder

<b>Jügesheim</b> 29.11. Anneliese Karnstedt, Nieder-Roden	85 Jahre
23.11. Christel Kleuter, 23.11. Ingrid Wagner, 25.11. Christa Grützner, 26.11. Ursula Jacobi, Weiskirchen	85 Jahre 80 Jahre 90 Jahre 90 Jahre
24.11. Ferdinand Gröschl, 24.11. Rosemarie Müller, 29.11. Kurt Wende,	80 Jahre 80 Jahre 80 Jahre

## Apotheken-Notdienst

23.11. Bahnhof Apotheke Bahnhofstr. 21, Obertshausen, Tel.: 06104/41503
24.11. Rodau Apotheke Dieburger Straße 35, Rödermark, Tel.: 06074/98501
25.11. Gartenstadt Apotheke Hamburger Str. 1, Nieder-Roden, Tel.: 06106/72040
26.11. Sonnen Apotheke Königsberger Str. 75, Hainburg, Tel.: 06182/5284
27.11. PAM Apotheke Königsberger Str. 2, Obertshausen, Tel.: 06104/4099188
28.11. Einhorn Apotheke Nieuwpoorter Str. 68, Dudenhofen, Tel.: 06106/2897795
29.11. Flora Apotheke Dreieichstr. 27, Obertshausen, Tel.: 06104/71650

## Germania-Vereinsabend

Dudenhofen (RZ) Der Gesangverein Germania 1895 e.V. Dudenhofen lädt alle Mitglieder und Freunde zum Vereinsabend am Samstag, 30. November, um 18 Uhr im Saal des Ristorante „Il Capitano“ in der Nieuwpoorter Str. 54 ein. Auch in diesem Jahr steht beim Vereinsabend wieder Gesang und Geselligkeit im Mittelpunkt. So wird Live-Musik mit Alexey Gubin und eine Tombola für Abwechslung und Unterhal-

tung sorgen. Und auch die Jubilare des Jahres 2024 werden an diesem Abend geehrt. Für Getränke und Essen sorgt der Wirt. Um Anmeldung in den Chorproben oder unter 0157-53598224 bis spätestens 28. November wird gebeten.

**Ambulante Hauskrankenpflege  
Sozialstation Rodgau gGmbH**  
Borsigsstraße 56, Johanniter-Haus  
Tel. 0 61 06 / 32 81  
WIR PFLEGEN IN RODGAU!

## NOTDIENST

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**  
Asklepios-Klinik Seligenstadt,  
Zentraler Bereitschaftsdienst, Tel. 116 117  
Montag und Dienstag 19–24 Uhr Mittwoch 14–24 Uhr  
Donnerstag 19–24 Uhr Freitag 14–Montag 7 Uhr

**Rettungsdienst/Krankentransport**  
Leitstelle Dietzenbach, Tel. 06074/19222

**Zahnärztlicher Notdienst**  
Sprechstunden: Sa. von 15–18 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen von 9–12 Uhr u. 15–18 Uhr, Mi. von 15–18 Uhr.  
**Rufbereitschaft:** Von Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr, an Feiertagen von 8 Uhr bis zum Morgen 8 Uhr, Mi. von 18 Uhr bis Do. 8 Uhr.  
**Die Ansage des zahnärztlichen Notfallvertretungsdienstes erfolgt über die kostenpflichtige Servicenummer:**

0 18 05 / 60 70 11

## BERATUNG/HILFE

**Tagesmütter:** Vermittlung über das Tageselternbüro der Stadt Rodgau: Tel. 693-11 67, [tageseltern@rodgau.de](mailto:tageseltern@rodgau.de)  
**Guttempler in Hessen:** Rat und Hilfe bei Alkoholproblemen für Betroffene und Angehörige. Kontakt unter 06073/6064029 und 0176/32128590 Gemeinschaft „Lauterborn“, freitags 19.00 Uhr, Weiskirchen, Schillerstraße 27b. Nottelefon Sucht: 0180/3652407.  
**„Die Brücke“:** Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle, Wittenberger Straße 1, Rödermark, Tel. 06074/865440, Sprechzeiten: Mo. bis Do. 9–17 Uhr, Fr. 9–15 Uhr.  
**Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Rodgau:** Tel. 829624 Bereitschaftsdienst für Notfälle in der Wasserversorgung, Tel. 829625 Bereitschaftsdienst für Notfälle im Kanal- und Abwasserbereich und Tel. 82964948 Bereitschaftsdienst für Notfälle Bauhof außerhalb der Dienstzeiten der Stadtwerke. Telefon 82960 während der Dienstzeiten der Stadtwerke.  
**Sozialstation Rodgau gGmbH:** fachgerechte, individuelle sowie ambulante Kranken- und Altenpflege zu Hause Tel. 06106/3281 (87100 Johanniter)  
**Soziale Dienste der Johanniter:** Essen aus Rädern, Behindertenassistenz, Hausnotruf, Einkaufsdienste, Hauswirtschaft, Ambulanter Hospizdienst, Tel. 06106/87100  
**Parkinson-Selbsthilfegruppe:** Treffs monatlich zweimal im Gasthaus „Zum Engel“ in Nieder-Roden. Infos bei W. Dauer, Tel. 06182/21367.  
**Selbsthilfegruppe „Anonyme Alkoholiker“:** Treffen jeweils dienstags um 19 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum in der Dietrich-Bonhoeffer-Str. 2–4 in Weiskirchen.  
**Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Offenbach/Main e.V.,** Puisseauxplatz 1, Rodgau, Tel. 06106/66009-0, Fax 06106/66009-16, E-Mail: [erziehungsberatung@bz-ost-caritas.de](mailto:erziehungsberatung@bz-ost-caritas.de)  
**Suchtberatung des Suchthilfezentrums Wildhof e.V.,** Puisseauxplatz 1, Rodgau, Tel. 06106/66009-0, Fax 06106/66009-16, E-Mail: [suchtberatung@bz-ost-caritas.de](mailto:suchtberatung@bz-ost-caritas.de)  
**Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes, Puisseauxplatz 1, Rodgau, Tel. 06106/66009-0, Fax 06106/66009-16, E-Mail: [schuldnerberatung@bz-ost-caritas.de](mailto:schuldnerberatung@bz-ost-caritas.de)**  
**Caritas Allgemeine Lebensberatung, Puisseauxplatz 1, Rodgau, Tel. 06106/66009-25, Mo. bis Do. von 9 bis 16 Uhr.**  
**Familienberatung des Deutschen Kinderschutzbundes in Rodgau** Schillerstraße 27b, 63110 Rodgau, Tel. 06106/62186, email: [dksb\\_rodgau@web.de](mailto:dksb_rodgau@web.de), tel. erreichbar Mi. u. Fr. 9–11 Uhr, Do. 14–16 Uhr. [www.kinderschutzbund-rodgau-roedermark.de](http://www.kinderschutzbund-rodgau-roedermark.de)  
**Frauenberatungsstelle und Notruf:** Hochstädter Str. 1, Tel. 06106/3111, Frauenhaus 06106/13360.  
**Sozialverband VdK-Rodgau** Beratung: Sozialzentrum Puisseauxpl. Nieder-Roden. Beratung nur nach Voranmeldung unter Tel. 06106/773902



Mit dieser erneuten Bekanntmachung tritt der Bebau-

ungsbekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Rodgau unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen. Rodgau, den 08.11.2024 kam

**Der Magistrat der Stadt Rodgau**  
**Max Breitenbach**  
Bürgermeister

## Impressum

## Rodgau Zeitung

**Herausgeber:** Rhein Main Verlags GmbH, Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen, Tel. 061 02-86882-0, [info@rheinmainverlag.de](mailto:info@rheinmainverlag.de), Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth  
**Erscheinungsweise:** Ab freitags zum Wochenende flächendeckend in Rodgau  
**Büro:** Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen Tel. 061 04-667204-0  
**Redaktion:** Silke Theurer (V.i.S.d.P.)  
**E-Mail:** [redaktion@heimat-zeitungen.de](mailto:redaktion@heimat-zeitungen.de)  
**Redaktionsschluss:** Dienstag, 12.00 Uhr  
**Anzeigen:** [anzeigen@heimat-zeitungen.de](mailto:anzeigen@heimat-zeitungen.de)  
**Anzeigenschluss:** Dienstag, 12.00 Uhr  
**Layout, Anzeigensatz und Druck:** Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen  
**Vertrieb:** EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 061 04-4970-0

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal [www.werbung-im-briefkasten.de](http://www.werbung-im-briefkasten.de).

[www.rheinmainverlag.de](http://www.rheinmainverlag.de)

Ihre  
Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

## Essen auf Rädern Das Portal, das ältere Menschen mit einem Lieferdienst für Mahlzeiten unterstützt

Strukturen im Alltag sind für die meisten Menschen von großer Bedeutung. Wenn es jedoch schwierig wird, Essen zuzubereiten oder Lebensmittel einzukaufen, gehen einige dieser wichtigen Rituale verloren. Unterstützung bietet dann die Internetseite **EssenaufRuedern.de** – die Informationsplattform für alle Fragen rund um das Thema Mahlzeitendienst.

### Hilfe auf Augenhöhe: Der Service Essen auf Rädern ermöglicht Selbstversorgung

Mit einem Mahlzeitendienst geben Sie die Zubereitung in die Hände professioneller Köche – die Entscheidung, was Sie essen und wann Sie geliefert werden möchten, liegt weiterhin in Ihren Händen. So bleibt alles ein Stück weit wie gewohnt – und genauso lecker.



Aber wie funktioniert „Essen auf Rädern“ eigentlich genau? Und wo finde ich einen Anbieter, der zu meinen Bedürfnissen passt? **EssenaufRuedern.de** bietet die Informationen, die Sie benötigen, um fundierte Entscheidungen treffen zu können. Hier finden Sie Antworten auf Ihre Fragen – geballtes Wissen auf einen Blick. Die Such- und Filterfunktion hilft dabei, den passenden

Mahlzeitendienst zu finden. Damit sich Hilfe einfach gut anfühlt. Mit Essen auf Rädern können Sie weiterhin selbstbestimmt Ihr Leben gestalten. Wir freuen uns, Sie auf Ihrem Weg zu begleiten. Unter **EssenaufRuedern.de** oder dem obenstehenden QR-Code erhalten Sie Zugang zu unserer vielfältigen Informationsplattform sowie einen Überblick über die Anbieter in Ihrer Region.



**FENSTER HARTMANN**

Keine versteckten Kosten!  
Unser Förderfenster KÖ 76 plus

20% Förderung sichern!

Infos hier 

FENSTER • TÜREN • UND MEHR [fb-h.de](http://fb-h.de)

Sprendlinger Landstr. 71 • 63069 Offenbach a.M. • T 069 846000

**63110 RODGAU-JÜGESHEIM**  
*Wir schlachten selbst*

**METZGEREI HILLER**  
*Spezialitäten-Party-Service*

Weiskircher Str. 1-3 • Tel. 06106/3665

**Angebote**

**SCHWEINEBRATEN  
NUSS-HÜFTE-SCHULTER  
FLEISCHKÄSE, FEIN  
WIENER WÜRSTCHEN**

Die Angebote sind von Donnerstag bis Mittwoch gültig.

Diese Woche schlachten wir:  
Schweine von Bauer Keller, Hainhausen  
Bauer Sauerwein, Schaafheim  
Rinder von Bauer Sommer, Schaafheim



## 1. Hyggeglück Strickcafé

Weiskirchen (RZ) Der Begriff Hygge stammt aus dem Dänischen und beschreibt eine gemütliche, herzliche Atmosphäre, in der man die schönen Dinge des Lebens gemeinsam mit lieben Menschen genießt. Genau dieses Gefühl erlebten die knapp 40 Gäste, die der Einladung von Monika Hermann, Inhaberin des Hyggeglück in Weiskirchen, gefolgt sind. Bei

selbstgebackenem Kuchen und frischem Kaffee verbrachten Handarbeitsbegeisterte einen kreativen und geselligen Nachmittag im Alten Spritzenhaus in Weiskirchen. Dort, wo sonst die Kerb gefeiert und Gewelle geschält werden, klapperten Strick- und Häkelnadeln, und die Kunst des Klöppelns konnte ebenfalls bewundert werden. (Foto: p)

**Automarkt**

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
Tel. 03944/36160, [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

---

**Traueranzeigen**

Beratung und Auskünfte:  
Telefon 061 06/2 69 97-0

**120 km Draht und Gitter**  
**1900 Türen und Tore am Lager**

**DRAHT WEISSBÄCKER**

**ZÄUNE • GITTER • TORE**

**Draht-Weissbäcker KG**  
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg  
Tel. (06071) 98810  
Fax (06071) 5161  
[www.draht-weissbaecker.de](http://www.draht-weissbaecker.de)  
E-Mail: [draht@weissbaecker.de](mailto:draht@weissbaecker.de)

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore • Drehkreuze
- Schranken • Türen • Pfosten
- Sicherheitszäune • Tore
- Mobile Bauzäune • Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen • Gabionen
- auch **Montagen**
- auch **Privatverkauf**

## „Ich bin so kreativ - das dachte ich gar nicht von mir!“

Kunsttherapie im Hospiz Am Wasserturm

Rodgau (RZ) Seit Sommer ermöglicht das Hospiz Am Wasserturm seinen Hospizgästen ein kunsttherapeutisches Angebot: Alle zwei Wochen kommt dafür die Kunstpädagogin und -therapeutin Dagmar Marth ins Hospiz. Offen und feinfühlig ermutigt sie und leitet die Hospizgäste an.

Über das künstlerische Gestalten können die Hospizgäste Gefühle wie Ängste oder Traurigkeit für eine Weile vergessen oder auch ausdrücken. „Unabhängig von ihrem körperlichen Zustand stärkt und heilt das kreative Gestalten die Seele“, ist Hospizleiterin Claudia Bauer-Herzog aufgrund ihrer langen Erfahrung überzeugt. „Auch Angehörige können auf Anfrage an der Kunsttherapie teilnehmen.“



Sie freut sich sehr, dass mit Unterstützung von Spenderinnen und Spendern das kunsttherapeutische Angebot möglich geworden ist. Das Hospiz Am Wasserturm und die Hospiz Stiftung Rotary Rodgau werben weiterhin mit vielen Aktionen um Spenden, auf die die Einrichtung angewiesen ist. In der Regel findet die Kunsttherapie im Zimmer des jeweiligen Hospizgastes statt und wird

„Hast du Angst vor dem Tod?“ fragte der kleine Prinz die Rose.  
Darauf antwortete sie: „Aber nein. Ich habe ja gelebt und meine Kräfte eingesetzt so viel ich konnte.“

Wir nehmen Abschied von unserem geliebten Mann, Bruder, Onkel, Schwager und Freund

**Hans Bergert**

\* 24. 02. 1940 † 06. 11. 2024

In unseren Herzen lebst Du weiter  
Deine Joëlle mit allen Angehörigen und Freunden



Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

**Noch Termine frei !!!**

**Wir führen aus:**

- \* PFLASTERARBEITEN
- \* Plattenarbeiten
- \* Kellerwandisolierungen
- \* Hofsanierung
- \* Erd-, Kanalarbeiten

**GAWE-BAU**  
Auf der Beune 9  
64839 Münster

**40 JAHRE JUBILÄUM**

**TEL. 06071 / 391991**  
[www.gawe-strassenbau.de](http://www.gawe-strassenbau.de)  
500 qm PFLASTERAUSSTELLUNG

## NEU! Und von FEMANNOSE® – Tabletten für die Blase in Pink

FEMANNOSE® E bringt D-Mannose jetzt endlich auch als Tablette für die Tablettenverwenderin

Für Anwenderinnen, die eine Tablette bevorzugen, gibt es seit Oktober mit FEMANNOSE® E eine neue Option. Entwickelt für Frauen, die Wert auf eine unkomplizierte und gut verträgliche Unterstützung für die Blase legen, bietet die pinke Tablette eine gute Möglichkeit, die Gesundheit der Harnwege zu unterstützen und dabei Funktionalität mit Verlässlichkeit zu verbinden. FEMANNOSE® E enthält den bewährten Inhaltsstoff D-Mannose. Der außerdem enthaltene Preiselbeer-Extrakt unterstützt aktiv die Gesundheit von Harnwegen und Blase (ab 3 Tabletten pro Tag). Besonders in hormonellen Umstellungsphasen, in der

kalten Jahreszeit oder in stressigen Lebensphasen bietet FEMANNOSE® E eine optimale Unterstützung. Exklusiv in Apotheken erhältlich und dabei gluten- und laktosefrei, überzeugt das Produkt durch seine unkomplizierte Anwendung – eine optimale Wahl für Frauen, die auf eine praktische Unterstützung für ihre Blasengesundheit setzen.



## Leben mit COPD: Neue Therapien machen den Unterschied

An jedem dritten Mittwoch im November wird der Welt-COPD-Tag begangen, um auf die chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD) aufmerksam zu machen. Bundesweit sind ca. 3,4 Millionen Menschen von der Krankheit betroffen. Die Erkrankung ist nicht heilbar, aber teilweise gut behandelbar. Wird die COPD nicht oder nicht ausreichend behandelt, können die Symptome (Atemnot und Husten mit Auswurf) den Alltag der Betroffenen stark einschränken. Viele Menschen mit COPD befürchten deshalb, dass ein aktives, selbstbestimmtes Leben mit COPD nicht mehr möglich ist. Doch das stimmt so nicht. In diesem Jahr wurden große Fortschritte bei der Behandlung erzielt: Moderne Medikamente, z.B. Biologika, können bei einem gewissen Teil der Patient\*innen mit schwerer, unkontrollierter COPD eingesetzt werden.

Sie beeinflussen die Entzündung, die die COPD auslöst. Ist die passende Behandlung gefunden, kann das die Lebensqualität der Betroffenen deutlich verbessern und es ihnen ermöglichen, alltägliche Aktivitäten wie Einkaufen oder Spaziergänge wieder aufzunehmen. Betroffene, die trotz intensiver Behandlung Symptome haben, sollten sich umfassend informieren (z. B. unter [www.mit-copd-leben.de](http://www.mit-copd-leben.de)) und das Gespräch mit ihrem Lungenfacharzt oder ihrer Lungenfachärztin suchen. Gemeinsam können sie weitere Therapiemöglichkeiten besprechen.

MAT-DE-2404421-1.0-11/2024



individuell an dessen Wünschen und Bedürfnissen ausgerichtet. Materialien wie Papier und Leinwand, Stifte und Pinsel, Ton, Aquarell- oder Acrylfarben stellt das Hospiz bereit. Das neue Angebot kommt gut an: „Manche Hospizgäste haben früher gemalt und nutzen jetzt wieder die Gelegenheit“, erzählt Dagmar Marth. „Ande-

re glauben gar nicht, dass sie so etwas können. Aber es ist immer einen Versuch wert.“ Diesen Satz hört sie besonders oft: „Ich bin so kreativ – das dachte ich gar nicht von mir!“ Das Hospiz Am Wasserturm wird von der Mission Leben betrieben, einem gemeinnützigen und diakonischen Unternehmen aus Darmstadt.

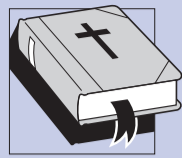
## CDU Weiskirchen: Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Wetzlar

Weiskirchen (RZ) Die CDU Weiskirchen lädt am 14. Dezember zu ihrer traditionellen Weihnachtsmarktfahrt nach Wetzlar ein. Nach dem Empfang durch Herrn Michael Hundertmark und einem Besuch des festlichen Weihnachtsmarktes folgt ein gemeinsames Abendessen. Die CDU Weiskirchen veranstaltet am Samstag, den 14. Dezember 2024, ihre alljähr-

liche Weihnachtsmarktfahrt. Dieses Mal führt der Ausflug nach Wetzlar, eine Stadt mit einer bezaubernden historischen Altstadt, beeindruckender Architektur und einer besonderen Weihnachtsstimmung. Die Abfahrt, mit dem Bus, erfolgt um 13:30 Uhr am S-Bahnhof Weiskirchen. In Wetzlar werden die Teilnehmer im Stadtverordneten-saal von Herrn Direktor Michael Hundertmark, stellvertretender Schulleiter der

Lahntalschule sowie Parteifraktionsvorsitzender der CDU Wetzlar, herzlich empfangen. Anschließend können die Gäste den festlichen Weihnachtsmarkt genießen, der mit weihnachtlich geschmückten Ständen und einer vielfältigen Auswahl an kulinarischen Köstlichkeiten lockt. Den Abschluss des Ausflugs bildet ein gemeinsames Abendessen im Paulaner Wirtshaus in Wetzlar unter der Bedingung,

dass alle einkehren, bevor wir gegen 22.30 Uhr wieder in Weiskirchen ankommen. Die Kosten für die Busfahrt betragen 18 Euro pro Person und ermäßigt 15 Euro für Mitglieder der CDU und der Jungen Union. Anmeldungen werden von Dida und Egon Falk (Hauptstraße 138, Rodgau Weiskirchen) telefonisch unter 06106 15344 entgegengenommen. Bitte teilen Sie bei der Anmeldung Ihren Essenswunsch mit.



## KIRCHENGEMEINDEN IN RODGAU

### Kath. Pfarrgemeinden Jügesheim/ Dudenhofen/ Nieder-Roden/ Rollwald

#### Gottesdienste

##### Sonntag, 24. November

9.30 Uhr: St. Matthias Hochamt  
10.30 Uhr: G-Egner-Haus Ökum. Gottesdienst  
11.00 Uhr: St. Nikolaus Kirchenjahresabschlussgottesdienst, anschl. Empfang HdB – mit Einführung der neuen Messdiener

##### Montag, 25. November

17.20 Uhr: St. Matthias Rosenkranz  
19.00 Uhr: St. Nikolaus Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

##### Dienstag, 26. November

8.30 Uhr: St. Matthias Heilige Messe – anschl. Rosenkranz

##### Donnerstag, 28. November

8.20 Uhr: Hl. Kreuz Rosenkranz  
9.00 Uhr: Hl. Kreuz Heilige Messe

##### Freitag, 29. November

19.00 Uhr: St. Nikolaus Heilige Messe

##### Samstag, 30. November

18.30 Uhr: St. Marien Sonntagvorabendmesse

##### Sonntag, 1. Dezember

9.30 Uhr: St. Matthias Hochamt  
11.00 Uhr: St. Nikolaus Familiengottesdienst  
18.00 Uhr: Hl. Kreuz Wortgottesfeier

### Ev. Kirchengemeinde Nieder-Roden

##### Sonntag, 24. November

10.00 Uhr: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag – Dekan Stefan Held  
19.30 Uhr: Stunde unter Gottes Wort – Ev. Gemeindehaus

##### Montag, 25. November

19.30 Uhr: Bibelgesprächskreis – Ev. Gemeindehaus

##### Dienstag, 26. November

9.00 Uhr: Mini-Kids 0 bis 3 Jahre – Ev. Gemeindehaus  
15.00 Uhr: Ökumenischer Bibelgesprächskreis – Ev. Gemeindehaus

##### Mittwoch, 27. November

14.30 Uhr: Seniorenkreis 55+ – Ev. Gemeindehaus  
**Gemeindebüro**  
Puiseauxplatz 4, Frau Horn, Tel. 87 66 21. Öffnungszeiten: dienstags und freitags 9 – 12 Uhr, donnerstags 15 – 18 Uhr.  
Mail: kirchengemeinde.nieder-roden@ekhn.de, Homepage: kirchengemeinde-nieder-roden.ekhn.de

### Ev. Kirchengemeinde Dudenhofen

##### Sonntag, 24. November

10.00 Uhr: Gottesdienst Pfarrerin Christina Koch und Chor Cantus Novus

##### Montag, 25. November

10.00 Uhr: Krabbelgruppe für Kinder von 6 Monaten bis 2 Jahren Evangelisches Gemeindehaus Dudenhofen Kontakt: Ann-Kathrin Eberlein Tel. 0151 19441205.

18.00 – 20.00 Uhr: Posaunenchor Evangelische Kirche Dudenhofen

##### Dienstag, 26. November

18.15 Uhr: Cantus Novus Evangelisches Gemeindehaus Dudenhofen

##### Donnerstag, 28. November

14.00 Uhr Frauenhilfe

##### Sonntag, 1. Dezember

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Posaunenchor Pfarrerin Christina Koch  
11.00 Uhr: Adventsbasar im Gemeindehaus

**Die Bücherei** ist dienstags von 16 bis 19 Uhr und donnerstags von donnerstags von 15.30 bis 18 Uhr geöffnet.

#### Sprechzeiten Pfarrerin

**Christina Koch:** Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung, donnerstags von 18 Uhr bis

19.30 Uhr, Tel. 06106/7799425

**Pfarrbüro:** Kirchstraße 3, Tel. 62497-0. Büro-Öffnungszeiten: montags, dienstags, donnerstags von 10 bis 12 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr. Freitags bleibt das Pfarrbüro geschlossen.

### Ev. Emmausgemeinde Jügesheim

##### Freitag, 22. November

19.00 Uhr: Probe Take 5  
19.30 Uhr: Glaubenskurs „Stufen des Lebens“ Durch Krisen reifen  
Samstag, 23. November  
14.00 bis 23.00 Uhr: PlayDay für alle Generationen

##### Ewigkeitssonntag, 24. November

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Kinderbetreuung, Predigt Pfarrerin Sabine Beyer, Kollekte für die AG Hospiz der EKH, anschließend Kirchcafé

14.00 Uhr: Trauergedenken in der Trauerhalle auf dem Waldfriedhof in Jügesheim Geistliches Wort Pfarrerin Sabine Beyer

##### Montag, 25. November

10.30 Uhr: Qi Gong mit Kirstin Weber

20.00 Uhr: Probe Emmaus-Chor

##### Dienstag, 26. November

9.00 Uhr: Nachbarschaftsraum EKH 2030 Sekretärinnen-Treffen

9.00 Uhr: Kita KIYO-Kinderyoga

16.15 Uhr: Konfistunde

18.00 Uhr: Weihnachtswichtel

19.30 Uhr: Probe Band Soul Feeding

19.30 Uhr: Probe Jügesheimer SV

**Mittwoch, 27. November**

11.00 Uhr: Musik in der Kita

15.30 Uhr: Sitzgymnastik, Gruppe 1

16.30 Uhr: Sitzgymnastik, Gruppe 2

18.00 Uhr: Fit durch alle Jahreszeiten

19.30 Uhr: Glaubenskurs „Stufen des Lebens“ Durch Krisen reifen

20.00 Uhr: Probe Mixed Voices

**Donnerstag, 28. November**

9.30 Uhr: Rücken-Fitness mit Corinna Elsässer

**Gemeindebüro:** Brigitte Martin, Berliner Straße 2, Tel. 3673

Mail: emmausgemeinde.juegesheim@ekhn.de. Öffnungszeiten: Dienstag 10-12 Uhr, Donnerstag 16-18 Uhr. Homepage: www.emmaus-juegesheim.de

### Pfarrgruppe Hainhausen-Weiskirchen

##### Samstag, 23. November

8.00 Uhr: Wk Hl. Messe  
10.00 Uhr: Wk Krippenspielprobe im Jugendheim

15.00 Uhr: Wk Beichtgelegenheit

17.00 Uhr: Wk Rosenkranzgebet für die Bischöfe

##### Christkönigs Sonntag, 24. November

9.00 Uhr: Hh Gottesdienst der kroatischen Mission

9.30 Uhr: Wk AMT vom Hochfest für beide Gemeinden

anschl. Wk Eucharistische Anbetung bis 18 Uhr

10.30-11.30 Uhr: Hh Die Kirche ist für das stille, persönliche Gebet geöffnet

15.00 Uhr: Wk Barmherzigkeitsrosenkranz

15.00 Uhr: Wk Familiennachmittag des Kirchenchores im Haus St. Peter

17.00 Uhr: Wk Rosenkranzgebet

**Montag, 25. November**

15-18 Uhr: Wk Eucharistische Anbetung

15.00 Uhr: Wk Barmherzigkeitsrosenkranz

17.00 Uhr: Wk Rosenkranzgebet

18.00 Uhr: Wk Hl. Messe

**Dienstag, 26. November**

8.00 Uhr: Wk Hl. Messe

anschl. Wk Eucharistische Anbetung bis 18.00 Uhr

15.00 Uhr: Wk Barmherzigkeitsrosenkranz

17.00 Uhr: Wk Rosenkranzgebet für alle alten und kranken Menschen unserer Pfarrgemeinde

sowie für die Bewohner im Haus Julia und Haus St. Hildegard

18-20 Uhr: Hh Gebet für die Priester

**Mittwoch, 27. November**

8.00 Uhr: Wk Hl. Messe

11.00 Uhr: Hh Wortgottesdienst mit Kommunionfeier im Haus St. Hildegard

15 - 16.45 Uhr: Hh Eucharistische Anbetung

15.00 Uhr: Hh Barmherzigkeitsrosenkranz

17.00 Uhr: Wk Rosenkranzgebet anschl. Wk Beichtgelegenheit für Kurzbeichten

##### Donnerstag, 28. November

15-18 Uhr: Wk Eucharistische Anbetung

15.00 Uhr: Wk Barmherzigkeitsrosenkranz

15.30 Uhr: Wk Erstkommunionunterricht im Jugendheim

17.00 Uhr: Wk Rosenkranzgebet

anschl. Wk Hl. Messe

anschl. Wk Eucharistische Anbetung bis 20.30 Uhr

### Ev. Trinitatisgemeinde Rodgau-Rembrücken

##### Freitag, 22. November

19.30 Uhr Treffen der Frauengruppe 30+ im Bonhoeffer-Haus

##### Ewigkeitssonntag, 24. November

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in der Gustav-Adolf-Kirche

**Dienstag, 26. November**

15.30 Uhr: Konfirmandenunterricht im Bonhoeffer-Haus

**Mittwoch, 27. November**

18.30 Uhr Treffen des Besuchsdienstkreises im Bonhoeffer-Haus

**Gemeindebüro:** Frau Lemper, Tel. 8602 – 11. Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch 10 – 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 15 – 17.30 Uhr. Am 26. November ist das Gemeindebüro geschlossen.

### Kein Gießwasser auf Friedhöfen

Rodgau (RZ) Zur Vermeidung von Frostschäden an Wasserleitungen, Wasserhähnen und Schöpfbecken stellen die Stadtwerke Rodgau auf den Rodgauer Friedhöfen das Gießwasser bis spätestens 22. November ab und entleeren die Leitungen und Schöpfbecken.

Das Wasser bleibt dann abgestellt bis im Frühjahr keine Frostschäden, insbesondere Nachfröste, mehr zu erwarten sind.

### Andacht auf Jügesheimer Waldfriedhof

Jügesheim (RZ) Der November ist traditionell der Monat der Rückschau und der Trauer. Für alle, die ihrer Verstorbenen auf besondere Art gedenken wollen, findet am Ewigkeitssonntag, 24. November, um 14 Uhr auf dem Jügesheimer Waldfriedhof in der Trauerhalle eine Andacht statt. Musikalisch umrahmt spricht Pfarrerin Sabine Beyer von der evangelischen Emmausgemeinde dabei das geistliche Wort.

### Besinnungsnachmittage im Schönstattzentrum

Weiskirchen (RZ) Am Mittwoch 27. und Donnerstag 28. November von 14 bis 18 Uhr wird wieder herzlich eingeladen zu den Besinnungsnachmittagen „Meine Hoffnung ruht auf dir“. Mit Liedern und Kurzvortrag, Beichtgelegenheit, Lichterrosenkranz, stille Anbetung im Kapellchen, Kaffee und Kuchen, Adventsbasar und zum Abschluss um 17 Uhr Eucharistiefeier. Anmeldungen an Tel. 16927 oder info@schoenstatt-mainz.de

### Großeltern und Enkel singen gemeinsam

Rodgau (RZ) In gemütlicher Runde werden gemeinsam bekannte und vielleicht auch unbekannte Kinderlieder gesungen. Zusammen wird ein geselliger Nachmittag bei Kaffee, Tee und Keksen verbracht. Musikalische Begleitung durch Andreas Held und seiner Gitarre. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldungen sind bis zum 22. November unter Tel. 693-1167 oder an familienzentrum@rodgau.de möglich. Die Veranstaltung ist am 27. November von 15 bis 17 Uhr im Familienzentrum, Alter Weg 63 F und kostenfrei.



# BAGGERSEEPIRATEN



## Gäste aus Saarlouis entführen Punkte aus der Rodaustrom Sportarena

Rodgau (RZ) „Am Ende des Tages ist die Niederlage nicht unverdient, aber definitiv vermeidbar gewesen“, lautete das Fazit von Pressesprecher René Marzo am Samstagabend. Zuvor hatte die HSG Rodgau Nieder-Roden zu Hause eine 32:35 (18:17)-Niederlage gegen die HG Saarlouis hinnehmen müssen.

Mit den Saarländern kam einer der nominell stärksten Gegner der Staffel Süd-West nach Rodgau, die mit 10 Minuspunkten allerdings auch keinen besonders guten Saisonstart hingelegt hatten. Dennoch hatte der sportliche Leiter Marco Rhein kurz vor der Partie nochmal gewarnt: „Vor allem auswärts hat Saarlouis bisher starke Leistung

gezeigt und erst ein Spiel verloren.“ Die Partie begann intensiv, es war zu spüren, dass beide Teams auf Sieg spielten. Bereits nach 149 Sekunden gab es gegen Nieder-Rodens Simon Brandt die erste von zahlreichen zwei Minuten Zeitstrafen, so wurde gerade in der ersten Hälfte kaum mit 14 Spielern zeitgleich auf dem Feld agiert.

Zwar schafften es die Gastgeber, sich immer wieder mit zwei Toren abzusetzen und Sam Hoddersen traf in der 21. Minute sogar zum 13:10. Die Baggerseepiraten verpassten es aber anschließend, auf vier wegzuziehen und so verkürzten die Saarländer den Rückstand bis zur Pause auf nur noch einen

Treffer. Im zweiten Durchgang wechselte Gästetrainer Philipp Kessler seinen Torhüter, Daniel Schlingmann stand nun zwischen den Pfosten und drückte dem Spiel seinen Stempel auf, ein entscheidender Faktor den Marco Rhein bereits in der Halbzeit prognostizierte: „Die Mannschaft, die es hinkommen wird, schneller und besser ihren Torhüter ins Spiel zu bekommen, hat einen entscheidenden Vorteil.“

Genauso sollte es dann auch laufen, Schlingmann parierte insgesamt drei Siebenmeter und kam am Ende auf zehn Paraden. In der 42. Minute übernahm Saarlouis die Führung, gut sieben Minuten später führten die Saarländer mit 26:30. Aufgeben war auf Seiten der Baggerseepiraten aber keine Option und so traf Johannes von der Au fünf Minuten vor Ende zum 31:32-Anschlussstreifer, die knapp 400 Zuschauer mach-

ten nun ordentlich Lärm in der Nieder-Röder Sporthalle. Der endgültige Genickbruch sollte dann ein verworfener Siebenmeter rund 100 Sekunden vor Ende gewesen sein, anschließend brachte die HG das Ergebnis über die Zeit.

„Jetzt nach dem Spiel bin ich, sind wir natürlich bedient“, so Marco Rhein, der

bei seiner Mannschaft aber zu keinem Zeitpunkt fehlende Einstellung beanstanden konnte: „Wir haben über 60 Minuten gekämpft und voll dagegehalten. Leider hat Saarlouis heute seine individuelle Qualität auf die Platte bekommen und dann darf man sich nicht so viele Fehler erlauben.“

**Nächstes Heimspiel:**  
**30.11.2024, 19:30 Uhr**  
**RODAUSTROM Sportarena**  
**gegen HLZ Friesenheim-Hochdorf II**

**andritzke GmbH**  
Sanitär- und Heizungstechnik

■ Regenerative Energien    ■ Alternative Energien  
Solar & Pelletsanlagen    Wärmepumpen & Blockheizkraftwerke

**Jörg Andritzke Meisterbetrieb**

Nieuwpoorter Straße 2    Tel. 06106/66 66 947  
 63110 Rodgau    Fax 06106/66 66 948  
 E-Mail: info@andritzke.com, www.andritzke.com



## Artenvielfalt durch mehr Blüten

Naturschützer legen im Rollwald einen Blühstreifen an

Rodgau (RZ) Die Zahlen sind alarmierend: Jeden Tag sterben auf der Erde 150 Tier- und Pflanzenarten aus. Bei der gemeinsamen Vortragsveranstaltung der Dudenhöfer StreuObstCoOp und des Naturschutzbundes Rodgau stellte Biologin Doris Lerch zielführende Möglichkeiten dar, um dieser erschreckenden Entwicklung entgegenzutreten.

Erfahrene Autofahrer kennen die Situation: Wer in den 1980-er und -90er Jahren mit dem Auto auf dem Land unterwegs war, musste nach der Fahrt die Frontscheibe und den Kühlergrill von toten Insekten reinigen. Heute entfällt diese lästige Aufgabe, allerdings aus einem erschreckenden Grund. Die Zahl der Insekten hat deutlich abgenommen. Erhebungen einer Forschergruppe aus Nordrhein-Westfalen zeigen in dem kurzen Zeitraum zwischen den Jahren 1995 und Mitte der 2010-er Jahre Rückgänge bei den Insektenpopulationen zwischen 58 und 80 Prozent.

Bei der Vortragsveranstaltung im Vereinsheim des NABU Rodgau nannte Biologin Doris Lerch als einen der Gründe für diese negative Entwicklung den Rückgang der artreichen, nährstoffarmen Wiesen und Weiden in Deutschland. Seit den 1950-er Jahren gingen diese um 98 Prozent zurück.

Wo kein Lebensraum für Insekten, dort kann sich auch eine funktionierende Nahrungskette bilden. Für Naturschützer, wie die im NABU Rödermark aktive Doris Lerch Grund genug, ihr Wissen über mehrjährig blühende Flächen in die Bevölkerung zu tragen.

Über bunt blühende Wiesen freut sich neben der Insektenwelt auch der Mensch. Wer als Bodenbesitzer ein Stückchen Land und ein Herz für Tiere besitzt, der wählt für die Aussaat den Herbst, da einige Samen Frost benötigen und die feuchte Jahreszeit produktiv für das Wachstum im Frühjahr ist. Die Saatstärke sollte 3 Gramm pro Quadratmeter betragen.

Auf einem kleinen Areal im Garten, das mit einer speziellen Saum-Blühmischung aus 100 Prozent heimischen Wildpflanzen angelegt wurde, können Blühpflanzen das Jahr überstehen bleiben. Sie bieten dann auch im Herbst den Vögeln Samen als Winternahrung.

Auf größeren Wiesenflächen ist Mahd erforderlich. Für den Mahdzeitpunkt ist relevant, wann die Pflanze, die man fördern will, zur Samenreife gelangt und ausgesamt hat. Ansonsten gelten als Faustformel die Wochen von Mitte bis Ende Juni, um eine zweite Blüte im Herbst zu erhalten. Zehn Prozent der Fläche sollte ganzjährig ungemäht bleiben, damit Insekten von dem gemähten Areal dorthin übersiedeln können. „Sonst ist eine Insektengeneration dahin“, betonte Doris Lerch. Das Mahdgut bleibt zum Aussamen drei Tage liegen. Danach muss die Mahd abgeräumt und abtransportiert werden, damit kein Nährstoffeintrag auf der Fläche stattfindet. Je nährstoffärmer eine Fläche ist umso artreicher wird sie. Für die einheimischen Tiere sind natürlich heimische Wildpflanzen besonders wichtig, denn zwischen Tier und Pflanze besteht eine jahrtausendlange ko-evolutionäre Entwicklung, die wie ein Schlüssel- und Schlossprinzip funktioniert. Zu den begehrten Blühern zählen der Rotklee und Doldenblütler wie die Pastinake und die Wilde Möhre. Eine gesuchte heimische Pflanze ist die Brennnessel, sie ist sehr gut für diverse Insektenarten. Nicht jede Blühmischung darf auf heimischen Böden aufgebracht werden. Gesetzliche Vorschriften regeln die Zusammenstellung je nach Region. Doris Lerch informiert unter der E-Mail-Adresse stadtnatur@t-online.de welche Samenmischungen erlaubt und welche Böden für eine Blühwiese geeignet sind.

(Foto: NABU Rodgau/Pulwey)

## Junge Musiker des Musikvereins Weiskirchen erfolgreich beim Sparkassen Musikwettbewerb

Weiskirchen (RZ) Auch in diesem Jahr nahmen wieder junge Musiker des Musikvereins Weiskirchen am Musikwettbewerb der Sparkasse-Langen Seligenstadt teil. Henrik Born (Trompete), Louis Kilz (Trompete), Leandro Jonas (Euphonium) und Till Walz (Posaune) präsentierten sich als bestens vorbereitetes Blechbläser-Quartett. Sie erhielten für ihr Programm aus mehreren musikalischen Epochen einen hervorragenden zweiten Preis, verbunden mit einem ansehnlichen Geldbetrag.

Eine Intrade von Melchior Frank, ein Ausschnitt aus der „Feuerwerksmusik“ von Georg Friedrich Händel und zwei zeitgenössische Stücke überzeugten die Fachjury. Seit Wochen probte die Gruppe intensiv unter der Anleitung von Dietmar Schrod, dem Ehrendirigenten des Musikvereins Weiskirchen. In der Solowertung für Blechbläser erhielt der 13-jährige Posaunist Till Walz ebenfalls



einen großartigen zweiten Preis. Mit zwei Sätzen aus einer Sonate von Benedetto Marcello und dem ersten Satz der großen Arie für Posaune von Ernst Paudert gelang es auch ihm, die Jury zu überzeugen. Das erfolgreiche Abschneiden in diesem Wettbewerb ist einmal mehr auf die hervorragende Jugendarbeit des Musikvereins Weiskirchen zurückzuführen. Wer die jungen Wettbewerbsgewinner und andere Nachwuchstalente live erleben möchte, kann dies am Samstag, den 30. November 2024 ab

19:30 Uhr (Saalöffnung 19:00 Uhr) im Bürgerhaus Weiskirchen. Dort findet das Jahreskonzert des Musikvereins Weiskirchen im Jugendorchester zu erleben.

Karten sind im Vorverkauf zum Preis von 12 Euro für Erwachsene und 8 Euro für Jugendliche bis 16 Jahre im Friseursalon Egon Falk, Hauptstraße 138, oder bei allen Musikern erhältlich. Selbstverständlich können die Eintrittskarten auch für jeweils einen Euro mehr an der Abendkasse erworben werden. (Foto: MVW)

## Rodgauer Projektchor singt in der SAP-Arena in Mannheim

50 Sängerinnen und Sänger bei Aufführung von „Bethlehem“ dabei

Rodgau (RZ) Seit August proben über 50 Sängerinnen und Sänger aus Rodgau und Umgebung in der Ev. Emmausgemeinde in Jügesheim für die Aufführung des Weihnachtsmusicals „Bethlehem“.

Das Werk aus der Feder von Texter Michael Kunze („Griechischer Wein“, „Elisabeth“, „Tanz der Vampire“) und Komponist Dieter Falk (Produzent von „PUR“ und „Monrose“) wurde im Dezember letzten Jahres in der Dortmunder Westfalenhalle uraufgeführt und gastiert nun am 29. Dezember in der SAP-Arena in Mannheim. Dort wird auch der



Projektchor aus Rodgau unter der Leitung von René Frank als Teil eines 1000-köpfigen Chores mitwirken.

21 Lieder hat der Chor in den letzten Wochen erarbeitet, die nun mit Orchester, Band und

Solisten in Mannheim zu hören sein werden.

Wer das Bühnenwerk „Bethlehem“ am 29.12. sehen möchte, kann noch Karten unter <https://www.chormusicals.de/tickets> erwerben. (Foto: p.)

## „Kunscht mit Spaß“

Ausstellung in der EUTB-Beratungsstelle in Nieder-Roden

Rodgau (RZ) „Kunscht mit Spaß“ vom 26.11. bis 28.11. 2024 in der EUTB Beratungsstelle in Nieder-Roden von der DMSG Hessen macht mit der Wanderausstellung des Karikaturisten Phil Hubbe auf MS und Teilhabe aufmerksam.

Der Titel seines neuesten Bandes – „20 Jahre Behinderte Cartoons“ (Lappan Verlag) – veranschaulicht die künstlerische Handschrift des Karikaturisten und mehrfachen Preisträgers Phil Hubbe, der selbst seit fast 40 Jahren mit der Krankheit Multiple Sklerose lebt. In einer Wanderausstellung mit dem Titel „Kunscht mit Spaß“ präsentiert die DMSG Hessen von Oktober 2024 bis April 2025 zwischen 20 und 25 Werke des über die Bundesgrenzen hinaus bekannten Künstlers und

möchte damit bewusst kontrovers Menschen mit und ohne Beeinträchtigung in den Austausch bringen. Aktuell macht die Wanderausstellung Station in der EUTB Beratungsstelle Nieder-Roden in der Senefelder Straße 2A, wo BesucherInnen und KünstlerInnen mit und ohne Beeinträchtigung ins Gespräch kommen können. Es werden Kunstwerke von der jungen Künstlerin Elisa Fisch mit ihren wunderbaren Aquarellen und Margarete mit dekorativem selbst designtem Schmuck präsentiert. Ergänzt wird die Ausstellung von dem talentierten Fotograf Kevin Joswig, der eine Auswahl seiner Tier- und Landschaftsfotos darbietet und Heiko Wagner, einem begabten Freizeitkünstler, der seine Leidenschaft im

Beobachten von Farben und deren Farbverläufen entdeckte und so dieser Vielfalt im „Kunst des Malens“ Ausdruck verleiht.

Natürlich stehen auch die Berater:innen des EUTB Landkreis Offenbach für Fragen und Beratung zur Verfügung.

Als flankierende Aktionen sind geplant, ein Blinden-Parcours, die Clownin Frl. Frieda Pfannekuchen alias Andrea Filsinger und einer „stillen Stunde“ (Donnerstag, 28.11. 11 bis 13 Uhr) mit wenig Reizüberflutung, gedimmtem Licht, Geräuscharm und leisen Gesprächen zur Kunst. Die Öffnungszeiten sind Dienstag, 26.11.24 von 11-14 Uhr; Mittwoch, 27.11.24 „after work“ von 14-18 Uhr und Donnerstag, 28.11.24 von 11-14 Uhr.



## Spendenübergabe und Austausch mit Senioren

Freie Wähler Rodgau besuchten das Seniorenwerk Nieder Roden

Rodgau (RZ) Die Begegnung mit den Bürgern, insbesondere mit den Senioren aus Rodgau, stand hier ganz im Mittelpunkt. Im Verlauf des von Freude und echter Kommunikation geprägten nachmittags, übergaben einige Mitglieder die Freien Wähler Rodgau eine Spende an das Seniorenwerk Nieder Roden. Es handelte sich hier um 20 Pfund Kaffee. Hiermit lösten die Freien Wähler Rodgau ihr Versprechen ein, ein Teil der Einnahmen aus dem letzten Flohmarkt einer gemeinnützigen Organisation zu spenden. Dieses Mal wurde das seit 50

Jahren bestehende Seniorenwerk Nieder Roden ausgewählt. Den Kontakt zum Seniorenwerk Nieder Roden stellte die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Renate Dauth her. Der Kaffee- und Spielenachmittag im Sozialzentrum Nieder Roden bot den passenden Rahmen für die Übergabe sowie einen Austausch über die Arbeit des Teams um Renate Freckmann, die seit zehn Jahren aktiv an der Spitze dieser Organisation steht. Hier fand die Zusammenkunft in einer gelösten Atmosphäre statt, in der wertschätzende Gespräche nicht nur möglich waren, son-

dern aktiv gefördert wurden. Der Hintergrundgedanke einer solchen Aktivität ist die nachhaltige Förderung der Kommunikation zwischen den Seniorinnen und Senioren. Durch die Schaffung von informellen Begegnungsstätten, konnten sich die Senioren nicht nur aus Nieder-Roden, sondern auch aus anderen Stadtteilen von Rodgau austauschen sowie gemeinsame Stunden genießen und dabei noch Unterstützung erfahren, so Karl-Heinz Dauth, der Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler Rodgau.

(Foto: privat)

# Seminar zur Förderung der Lebenskompetenz

Lions Club Rodgau-Rödermark organisiert Weiterbildung für Lehrkräfte

Rodgau (RZ) In der Schule steht notwendigerweise die Vermittlung von Wissen im Vordergrund. Doch für gute Lebenschancen brauchen die Heranwachsenden auch Selbstbewusstsein und mentale Stärke, Fähigkeiten zur Reflexion, zur Kommunikation und Konfliktlösung, wie auch zur Orientierung in unserer demokratisch verfassten Gesellschaft. Auch dafür bleibt die Schule ein zentraler Ort, der umso wichtiger wird, desto mehr das Internet mit seinen sozialen Medien oft unsichere soziale und emotionale Bindungen, falsche Vorbilder und ein vom Konsum bestimmtes Freizeitverhalten prägen.

Die Aufgabe von Lions Quest „Erwachsen werden“ ist die Förderung der oben erwähnten Lebenskompetenzen, des sozialen Lernens und der kommunikativen Fähigkeiten. Darüber hinaus unterstützt es bei der Prävention gegen Gewaltbereitschaft, Sucht- und Drogenabhängigkeit und soll auf diese Weise junge Menschen für die Zukunft stark machen.

Das Einführungsseminar zu diesem äußerst wichtigen Programm fand vergangene Woche in der Georg-Büchner-Schule in Rodgau statt. 19 Lehrkräften aus der Region Rodgau-Rödermark, aber auch aus Seligenstadt, Darmstadt, Dietzenbach und Neu-Isenburg, wurden hier mit dem herausragenden Präventionsangebot von Lions Quest „Erwachsen werden“ vertraut gemacht, das durch seine Aktualität und Praxisnähe überzeugt.

Organisiert wurde das Seminar im Auftrag des Lions Club Rodgau-Rödermark durch den Beauftragten für Jugendarbeit, Herrn Dr. Ulrich Wasner, in Zusammenarbeit mit der Ge-



org-Büchner-Schule in Rodgau. Auch wenn alle deutschen Kultusminister ideell diese Präventionsarbeit mit Jugendlichen unterstützen und die Drogenbeauftragte der Bundesregierung sogar die Schirmherrschaft für Lions-Quest übernommen hat, muss die Finanzierung jedoch von der Gesellschaft organisiert werden.

Auch das haben Lions übernommen und konnten für das Seminar die Kaufmännische Krankenkasse als Mitsponsor gewinnen. Das war nur möglich, weil Lions Quest staatlich zertifiziert und anerkannt ist und die Langzeitwirkung des Präventionsprogrammes wissenschaftlich nachgewiesen wurde.

Am Ende des Seminars gab es nur positive Kritiken. Gute Noten bekam die Trainerin, Frau Stephani, der es gelang, ihre Be-

geisterung auf die Teilnehmer zu übertragen. Viele Teilnehmer bestätigten, dass dieses Seminar einen wichtigen Motivationschub für ihre Alltagsarbeit mit den Schülern gebracht habe und sprachen zugleich die Hoffnung aus, dass Lions noch weitere Fortbildungen dieser Art organisieren und zur Förderung der Jugend in dieser Region anbieten wird.

Zum Abschluss überbrachte der Bürgermeister von Rodgau, Max Breitenbach, den Dank der Stadt für das erfolgreiche, langjährige Engagement des Lions Club Rodgau-Rödermark in die Jugendarbeit in unserer Region. Das Foto zeigt Bürgermeister Max Breitenbach (links) und sitzend die Trainerin, Frau Stephani (in der Sitzreihe 4. von links) sowie die teilnehmenden Lehrkräfte.

(Foto: Lions Club)

## A1-Jugend der HSG siegt gegen Bundesliga-Nachwuchs

HSG - TV Bittenfeld 33:21 (18:8)

Rodgau (RZ) Die Baggerseepiraten konnten sich schon früh deutlich absetzen und ließen dem Gegner kaum Chancen auf erfolgreiche Abschlüsse. Vor allem in der ersten Halbzeit zeigte Nieder-Roden eine starke Abwehrleistung und auch der Torhüter konnte sich mit einigen Paraden auszeichnen. Bittenfeld fand kaum Mittel gegen die Abwehr, Nieder-Roden dagegen konnte sich immer wieder mit schnellen Gegenstößen durchsetzen und überzeugte durch schöne Kombinationen im Angriff. Nach etwa zehn Minuten stand es 7:2, nach ca. 22 Minuten schon 15:5 und zur Halbzeit konnte man mit einer Zehn-Tore-Führung beruhigt in die Kabine gehen.

Die zweite Halbzeit begann so wie die erste aufgehört hatte. Aus einer sicheren Abwehr heraus konnte man immer wieder erfolgreiche Angriffe starten. Erst in den letzten 15 Minuten der Partie war die Luft etwas raus bei den Gastgebern, was aber verständlich war, denn zwischenzeitlich war die Führung auf 14 Tore angewachsen.



Es schlichen sich hier und da leichte technische Fehler ein, aber dies soll die Mannschaftsleistung an diesem Tag nicht schmälern. Insgesamt war es eine sehr solide Leistung in der Abwehr mit guten Torhütern. Mit dieser Leistung kann das Team um Lars Spieß und Matthias Müller mit gestärkter Brust dem nächsten Spiel entgegengehen.

Am kommenden Samstag spielen die Jungs der HSG Nieder-Roden um 16.30 Uhr

wieder in der heimischen RODAUSTROM Sportarena an der Wiesbadener Straße gegen HT München und freuen sich auf zahlreiche Unterstützung.

Es spielten: David Helfrich, Elias Wartner (beide TW); Luca Biewald, Leni Döhring, Jakob Gollan, Jan Eric Großlaub, Ben Horlebein, Niklas Klein, Masato Kopecki, Colin Langner, Tunay Müftahi, Sören Müller, Noah Schmidt, Jan Vielhauer, Nils Zelser (Foto: HSG)

## Angebote zum Mitradeln beim ADFC Rodgau

Rodgau (RZ) Das Angebot an geführten Radtouren beim Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) Rodgau geht auch Ende November weiter. Am Samstag, den 30. November, startet um 10 Uhr die letzte Novemberrunde durch die herblich-winterliche Gegend. Nach ca. 55 km und einer Einkehr unterwegs wird man gegen 15 Uhr wieder zurück sein. Und wenn es wettermäßig weiter ohne Dauerregen und ohne Eisglätte weitergeht, könnten die Touren auch im Dezember fortgeführt werden. Weitere Infos gibt es bei Tourenleiter Stefan Janke (Tel. 0160-4891350, Email stefan.janke@adfc-rodgau). Mitradeln bei den geführten Radtouren des ADFC dürfen auch Nichtmitglieder. Wer mitradeln möchte, gerne auch mit Pedelec, ist herzlich zur Teilnahme eingeladen - eine vorherige Anmeldung ist in der Regel nicht erforderlich. Treff- und Startpunkt ist der

Hermann-Sahm-Platz zwischen Rathaus und Kirche in Jügesheim.

Mitmachen kann man nun auch wieder beim Frostpendeln. Ähnlich wie beim STADTRADELN können zur besseren Motivation Teams gebildet werden und man kann vom 01. November bis 28. Februar Kilometer sammeln, um zu zeigen, dass Radfahren im Winter auch alltäglich gut möglich ist. Weitere Infos: <https://www.adfc-rodgau.de/frost24-25> und auf [frostpendeln.de](https://www.frostpendeln.de). Das Frostpendel-Team des ADFC Rodgau findet man hier: <https://frostpendeln.de/team-2/?t=24916> Weitere Informationen über diese Touren, das aktuelle Tourenangebot und den ADFC Rodgau stehen auch im Internet unter [www.adfc-rodgau.de](http://www.adfc-rodgau.de) bereit. Direkt zum aktuellen Touren- und Veranstaltungsangebot gelangt man hier: <https://touren-terminen.adfc.de/suche?unitKey=16011211>.

## HSG: Nils Hassler und Jonas Markert bleiben an Bord

Nieder-Roden (RZ) Die laufende Hinrunde geht ins letzte Drittel und die Planungen für die kommende Saison laufen auf Hochtouren. Mit Nils Hassler (bis 2026) und Jonas Markert (bis 2027) haben

sich jetzt schon zwei Rechtsaußen weiter an die Baggerseepiraten gebunden.

Marco Rhein, Sportlicher Leiter der HSG, freut sich über die Vertragsverlängerungen: „Wir sind sehr glücklich, dass Nils

und Jonas uns weiterhin erhalten bleiben. Im Trio mit Nils Haus zusammen, haben wir die Position auch weiterhin stark und flexibel für die Zukunft besetzt.“

## Tag des Kinderturnens

Rodgau (RZ) Am vergangenen Samstag fand bereits die siebte Auflage des „Kinder Joy of Moving Tag des Kinderturnens“ bei der S.K.G Rodgau statt. Das zweite Novemberwochenende ist seit 2017 fester Bestandteil im Turnkalender. Bundesweit öffnen hier die Vereine des Deutschen Turner-Bundes ihre Turnhallen zum Toben und Spielen, um auf die attraktiven Angebote des Kinderturnens aufmerksam zu machen und zur gemeinsamen Bewegung zu motivieren.

Diesmal stand der Tag des Kinderturnens unter dem Motto „Zirkuskind“. Die Kinder waren dazu aufgerufen, sich als kleine Artisten und Artistinnen auszuprobieren. Vom „Jongleur-Star“ über den „Justigen Clown“ bis hin zum „Seiltänzer“ – die Kin-

der erlebten bei den Übungen einen Ausflug in die faszinierende Welt des Zirkus. Auf diesem Weg lernten sie die verschiedenen Geräte und Übungen spielerisch kennen.

70 Kinder sind an diesem Nachmittag dem Aufruf der S.K.G Rodgau gefolgt. Den Kindern machte es viel Freude, an den verschiedenen Zirkus-Stationen

zu turnen.

Am Ende erhielten alle Teilnehmer eine kleine Überraschung und eine Urkunde mit der Aufschrift, „Du bist ein echtes Zirkuskind“.

Weitere Informationen über das Kinderturnen bei der S.K.G Rodgau finden sie auf der Internetseite [www.S.K.Grodgau.de](http://www.S.K.Grodgau.de)

(Foto: privat)



### Aktionshaus

Machen Sie Ihre Raritäten zu Bargeld!

Jetzt auch in Rodgau-Jügesheim • Eine einmalige 5-Tages-Aktion


**Wir zahlen zur Zeit bis zu 80€**

pro Gramm

**Machen Sie Ihren Pelz zu Bargeld!**

**Letzte Chance zum Saisonabschluss!**

**Ankauf von Pelzen aller Art\***

**Wir zahlen bis zu 5000,- € für Ihren Pelz**

\*Pelzankauf nur in Verbindung mit Gold

Samstag November <b>23</b> 2024	Montag November <b>25</b> 2024	Dienstag November <b>26</b> 2024	Mittwoch November <b>27</b> 2024	Donnerstag November <b>28</b> 2024
--	---	---	---	---

**Bisam • Persianer • Fuchspelze aller Art**

**Zobel • Nerze • Nutria • Chinchilla**

**Kostenlose Begutachtung und Bewertung Ihres Schmuckstücks (auch vor Ort bis 100 km)**

Geschäftszeiten:  
Mo. – Sa. 09:30 – 17:00 Uhr

Hochstädter Str. 16 • 63110 Rodgau-Jügesheim • 06106-2772112 • 0178-4147770

**Gerne übernehmen wir Ihre Spritkosten bis zu 20,- €\***

\*per Vermerk



BAUEN · WOHNEN · SCHÖNER LEBEN

## Heizkosten senken und Klima schützen

### FENSTER-TÜREN-AKTION

Fenster | Türen | Wintergärten | Überdachungen | Innentüren

Ihr Gebietsverkaufsleiter der Firma Gabor mit über 35-jähriger Erfahrung!

**Jetzt sich noch den 15%-Bafa-Förderungszuschuss sichern!**



**WINFRIED SOMMER**

- Große Fachausstellung
- Eigener Montageservice
- Kostenloser Einbruchschutz\*



\*Sonder-Aktion: Aushebelschutz ZIM Safety 500 gratis, zusätzlich Sicherheitsbeschlag nach RC1 und RC2 zum Sonderpreis

☎ 0 61 06 73 32 44 ✉ fenster-sommer@gmx.de  
☎ 01 71 6 51 24 40 www fenster-sommer.de

Region (RZ) Mit Qualitäts-Sicherheits-Türen und -Fenstern wird das Eigenheim spürbar sicherer. Eine geprüfte mechanische Absicherung ist unabdingbar, um professionelle Einbrecher vom Eindringen in die eigene vier Wände abzuhalten.

Winfried Sommer, Experte mit 35-jähriger Geschäfts-Erfahrung, präsentiert ein umfangreiches Lieferprogramm rund um die Stichworte Qualitäts-Sicherheits-Fenster- Haustüren und- Überdachungsprogramme aller Art, wie beispielsweise Terrassenüberdachungen, Vordächer, Kellerabgangsüberdachungen, Vorbauten und Carports. Dem Kunden wird von der Planung und Beratung über die Produktion bis zur Lieferung und Montage ein kompletter Rundumservice aus einer Hand angeboten.

Energieeffiziente Lösung dienen heutzutage nicht nur der Kostenersparnis, sondern ebenso die Co<sup>2</sup> Emissionen. Qualitäts-Wärmeschutz- und Sicherheits-

Fenster sorgen dafür, dass deutlich weniger geheizt werden muss. Die höchsten Energieverluste entstehen durch alte Fenster: allein 40% der Wärme geht dadurch verloren! Machen Sie also einen wichtigen Schritt für sich und die nachfolgenden Generationen, den weltweiten Temperaturanstieg zu minimieren und somit einen wichtigen Teil zum Klimaschutz beizutragen. Jetzt noch 15%-Bafa-Förderungsvorteil vom Staat für den Austausch von alten Fenstern und Außentüren, empfiehlt Ihnen Ihr Experte mit 35-jähriger Erfahrung, Winfried Sommer.

Die Umsetzung erfolgt vom erfahrenen Fachbetrieb mit eigenen Fachmonteuren. Die Beauftragung kann durch den hauseigenen Energieberater für die komplette Antragsabwicklung erfolgen. Fenster sind der wichtigste Faktor, wenn es um Energieverlust, Ressourcenschonung oder Heizkosten-Ersparnis bei einem Gebäude geht.

Kontakt: Tel. 0 6 1 0 6 / 7 3 3 2 4 4, 0 1 7 1 / 6 5 1 2 4 4 0; www.fenster-sommer.de; fenster-sommer@gmx.de



Foto: Sommer Fenster

Meisterbetrieb seit 1989  
**+ SPANNDECKEN**  
Bahnhofstraße 35a  
64823 Groß-Umstadt  
OT Klein-Umstadt  
Tel. (06078) 7 29 36  
Fax (06078) 7 35 11  
Mail info@roehnke.com  
Web www.roehnke.com

### Wir verlegen Ihren neuen Bodenbelag.

#### Fußbodenverlegung:

- Linoleum
- Fertigparkett
- Designbeläge
- Laminat
- Vinylboden
- Teppichboden

Erich Löbig u. Söhne GbR  
Friedrich-Ebert-Str. 57 · 64839 Münster  
Tel. 06071/31808 · info@malerbetrieb-loebig.de  
Erichloebig@t-online.de

**Baugesellschaft Turnus mbH**  
Bauausführungen jeder Art  
Hochbau u. Gewerbebau  
Wohnungsbau

**SCHNEIDER+PFAFF**  
Entwurf · Planung · Statik · Bauleitung  
Schlüsselfertiges Bauen  
Immobilien

**Alles aus einer Hand**

Liebfrauenstr. 13 · Münster · Tel. 0 6071-3 53 82 · www.turnusbau.de

**MULTI-TRANSPORT**  
CONTAINER - EILDIENT

**Containerdienst und Recycling**  
Wir stellen Ihnen Container von 2 bis 40 cbm!  
Wertstoff-Recycling · Datenträgervernichtung § 32 BDSG

Raiffeisenstraße 12 · 63225 Langen · Telefon 06103-50760 · Telefax 06103-74882  
www.multi-transport.de

BAUEN · WOHNEN · SCHÖNER LEBEN



## Flucht und Vertreibung - bewegende Gedenkveranstaltung

Rodgau (RZ) Die zentrale Gedenkstätte zum Volkstrauertag in Rodgau stand unter dem Leitthema „Flucht und Vertreibung als Folge von Krieg und Gewalt“. Die Veranstaltung eröffnete Klaus-Joachim Rink vom VdK Ortsverband Nieder-Roden. Er spannte den Bogen von der Bedeutung des VdK unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg bis zum heutigen Angebot von Beratung und Begleitung an Menschen, die Unterstützung benötigen. „Was ihr einem meiner geringsten Brüder getan habt, habt ihr mir getan.“ Diesen Vers aus dem Matthäusevangelium wählte Pfarrerin Lisa Großpersky von der Evangelischen Kirchgemeinde Nieder-Roden für ihre Ansprache. Sie bot den anwesenden Gästen mit der Auslegung des Bibelverses an, den

Blick auf das eigene Verhalten zu lenken. Daraus könne ein Auftrag entstehen, auf die Menschen zu schauen, ihre Bedürfnisse zu erkennen und sich mit Mut und Verantwortungsbewusstsein für sie einzusetzen. So könne ein gutes Miteinander gelingen. Auch Rodgau nehme nicht nur heute, sondern schon seit Jahrzehnten geflüchtete Menschen auf, so Bürgermeister Max Breitenbach. Er erinnerte besonders an Geflüchtete, die ihre Heimat in den ehemals deutschen oder anderen Gebieten aufgrund von Kriegen verlassen mussten. Sie sind in Rodgau angekommen, haben hier eine neue Heimat gefunden und diese mitgestaltet. Zwei Menschen, die aus ihren Heimatländern fliehen mussten und inzwischen in Rodgau leben, rück-

ten dann in den Mittelpunkt der Gedenkstätte. Persönlich und bewegend wurde über die Lebens- und Leidensgeschichten der Iranerin Leila Shahmohammadi und des Syrers Khaled Hussein berichtet. Die Gäste bekamen einen Einblick über die Zwänge, die Gewalt und Gefahren in der Heimat der beiden. Sie erfuhren von der Flucht, von der Ungewissheit und der Angst unterwegs, aber auch vom Ankommen in Deutschland. Leila Shahmohammadi und Khaled Hussein verarbeiten ihre Erlebnisse und ihre Hoffnung auf Veränderung in den Heimatländern auch über die Kunst. Bilder und eine Installation der beiden waren ausgestellt und dienten als Mittler, mit der Künstlerin und dem Künstler ins Gespräch zu kommen. (Foto: Stadt Rodgau)

# Ein Abend voller Emotionen und tänzerischer Höhepunkte

Tanzgala 2024 der S.K.G Rodgau zur Saisonöffnung

**Rodgau (RZ)** Nach sechs Jahren Pause feierte die Tanzsportabteilung der S.K.G Rodgau 1888 e.V. ihre lang ersehnte Tanzgala und läutete damit traditionell die neue Saison mit einer eindrucksvollen Präsentation der neuen Choreografien vor heimischem Publikum ein. Die Vorfreude war groß, und das Interesse riesig – binnen weniger Stunden waren sämtliche Karten vergriffen.



Zu Gast waren zahlreiche Ehrengäste, darunter der 1. Vorsitzende des Vereins Lothar Mark, die 2. Vorsitzende Elke Korten und die Ehrenvorsitzende Heide Kläbers, der Kulturdezernent der Stadt Rodgau Winno Sahn, der Ehrenpräsident des Deutschen Verbands für Gardede- und Schautanzsport e.V. (DVG) Lothar Müller sowie der DVG-Sportwart Daniel Tatzel. Moderiert wurde der Abend souverän von Luca Einloft, der das Publikum charmant durch das Programm führte. Der Abend begann eindrucksvoll mit einem Eröffnungstanz aller Gruppen der Tanzsportabteilung, gefolgt von den jüngsten Tänzerinnen und Tänzern der Gruppen Babyloose und Happyloose, die im Alter von

drei bis acht Jahren das Publikum mit ihrem Auftritt verzauberten. Im weiteren Verlauf präsentierten auch die Gruppen Miniloose, Tinyloose und Footloose ihre facettenreichen Choreografien. Ein Highlight für sich waren die Solo- und Duoauftritte, in denen die Tänzerinnen und Tänzer ihre neuen Tänze mit Hingabe darboten. Abwechslung und Vielfalt brachten die Gastauftritte befreundeter Vereine, die dem Abend eine besondere Note verliehen. So begeisterten die Dreamdancers der TSG 1885 Neuenhain mit ihrem Schautanz „Barbie“ das Publikum, während die heimische Gruppe Crazy Chickens der S.K.G Rodgau mit ihrer energiegeladenen Darbietung beeindruck-

te. Auch Garde-Solisten wie Cecile Klenk vom CTSV Fidelio Hochheim und Valentin Schubert vom TSC Schwarz-Gold Frankfurt e.V. sowie Schau-Solisten wie Julie Heusel von der SG Nieder-Roden, Leah Pereira vom 1. KTC Bornheim 1980 e.V. und Lucie Diefenbach vom TSV GymTa-Session Altlußheim bereicherten den Abend mit ihren herausragenden Auftritten und begeisterten das Publikum. Einen weiteren Höhepunkt lieferten das Duo Shawn Gallmon und Samuel Haller von der TSV GymTa-Session Altlußheim, das mit seiner mitreißenden Darbietung das Publikum fesselte. Die Gruppen Cohesio der SG Nieder-Roden und der TSC Darmstadt 2000 begeisterten ebenso wie Futuro der TSV GymTa-Session Altlußheim, die

den Abend mit einem grandiosen Freestyle abschlossen. Ein besonderer Glanzpunkt des Abends war das Musical „Mamma Mia“, das Tänzerinnen und Tänzer der Jugend- und Hauptklasse einstudiert hatten. Dieses Highlight, sowie der abschließende Tanz aller Beteiligten, riefen stehende Ovationen hervor und rundeten die Gala eindrucksvoll ab. Die Tanzgala 2024 der S.K.G Rodgau machte Lust auf mehr und zeigte eindrucksvoll die Leidenschaft, das Können und das Engagement der Tanzsportabteilung. Ein Abend, der nicht nur Vorfreude auf die kommende Turniersaison weckte, sondern auch in Erinnerung bleiben wird.

(Foto: Verein)

# Nachtumzug zum Auftakt

Rodgau (ah) Wenn am Abend des 11. Novembers eine große Menschenmenge, beleuchtet mit umgehängten Lichterketten, durch die Straßen von Jügesheim zieht, dann kann es nur der Nachtumzug zum Auftakt der neuen Fastnachtskampagne sein. Angeführt von den Fahnenträgern und lautstark musikalisch begleitet von der Guggemusik „Druff Kapell“ und am Ende das große Piratenschiff „Welle 2011“, zogen zahlreiche Fastnachter aller Karnevalsvereine oder -abteilungen in Rodgau zum Wasserturm. Dort konnte der neue Freibauterchef Marcel Rupp eine Abordnung der SG Hainhausen, der Sportfreunde, der S.K.G, des RCC „Knallkepp“, der TG Nieder-Roden und der Krepelfrauen begrüßen. Mit dabei auch eine Gruppe der „Piraten“ aus Dietzenbach, der Gugi und

der Jugendpräsident der S.K.G Rodgau. Nach der Begrüßung entführte der Chef der Piraten in die Welt der Zeichentrickfilme und der Comics. Der Grund war die das neue Kampagnemotto der Sportfreunde: „Wald Disney's bunte Zauberwelt - in Giesem auf die Bühne“ gestellt!“. Auch Ralf Kunert, Vorsitzender der SG Hainhausen, Miriam Seib von dem RCC „Die Knallkepp“, Sitzungspräsidentin Jennifer Roski von der TG Nieder-Roden, das Elfermitglied Daniela Felgenhauer vom Krepplkaffee und Sitzungspräsident Stefan Schmidt von der S.K.G. Rodgau hatten Gelegenheit, auf ihre Fastnachtsveranstaltungen hinzuweisen. Als Zeichen, dass man in der Fastnachtszeit gemeinsam an einem Strick zieht, wurde die Fastnachtsfahne zusammen am Wasserturm hochgezogen.



Möbel **Kempff**

BIS ZU **35%\***

JUBILÄUMS-RABATT AUF MÖBEL UND MATRATZEN

BIS ZU **50%\***

JUBILÄUMS-RABATT AUF FREI GEPLANTE KÜCHEN

**WELT Preis-Champions**  
in der Kundenbegeisterung

**Möbel Kempff**

Im Vergleich: Über 3.700 Unternehmen branchenübergreifend 300 Gold | 300 Silber | 300 Bronze

[www.preis-champions.de](http://www.preis-champions.de)  
ServiceValue GmbH 04|2024

Verantwortlich für Marktforschung und Auszeichnung ist die ServiceValue GmbH

**Erneut ausgezeichnet!**

**Kopfteilverstellung GESCHENKT**

**Elektr. XXL-Sitzvorzug GESCHENKT**

~~1899,-~~

**999,-**

\*Details s. im Möbelhaus.

**LADONNA 1 Polstergarnitur**

**Beachten Sie unsere TOP-ANGEBOTE innenliegend!**

Alle reduzierten Vorzugspreise sind Barzahlungsabholpreise gültig bei Teilnahme an unserem Stammkunden-Programm der Kempff-Mobile PremiumCard. Alle Artikel ohne Deko. Alles Barzahlungsabholpreise. <sup>1</sup>Eek=Energieeffizienzklasse